



Traditionsanlass

Gut besuchtes Stockefäscht

Das Stockefäscht lockte am letzten Wochenende im August zahlreiche Besuchende zum gemeindeeigenen Gutsbetrieb. Das Angebot war abwechslungsreich, die Stimmung entspannt, das Wetter hochsommerlich.

Angela Bernetta

Bummeln, ein Schwätzchen halten, zwischendurch eine Wurst oder ein Glace essen; nicht nur Familien mit kleinen Kindern genossen das traditionelle Stockefäscht mit Kinderplausch, Festwirtschaft und einem bunten Dorfmarkt. «Uns gefällt es gut hier», sagte Carmen Staudenrausch aus Langnau am Albis, die gemeinsam mit Vreni Baschung einen Stand mit Naturkosmetik und eben solchen Salzen betrieb. Gleich daneben verkaufte Jelena Kufass aus Adliswil handbemalte Glückssteine. «Die habe ich an der Sihl gesammelt», sagte sie. Unterstützt wurde sie von ihrer Tochter Danah und ihrer Schwester Danica.

Die Standplätze am Dorfmarkt, welche die Gemeinde Kilchberg gratis vergibt, sind begehrt. «Wir bekommen jährlich viele Anfragen», sagte Vreni Scherrer von der hiesigen Dorfmarkt-Kommission. Die Ersten bekom-



Besucher warten auf einen der Höhepunkte des Festes: das Säulirennen. Angela Bernetta

men jeweils den Zuschlag. «Wichtig ist, dass das Angebot durchmischt ist.» Vertreten sind neben Händlern und Gastronomen auch die Landeskirchen und die Ortsparteien. Mit urchiger Ländlermusik sorgte das Trio Hirzligruess mitten im Trubel für Unterhaltung. Und am späteren Nachmittag trudelten die rund 70 Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger gemeinsam mit Gemeindepräsident Martin Berger auf dem Festplatz ein. Sie beendeten den Rundgang durch

die Gemeinde mit einem gemeinsamen Nachtessen.

Munteres Säulirennen

Wie bereits in den vergangenen Jahren organisierte die Unternehmervereinigung Kilchberg ein Säulirennen. Toni Frick aus Urnäsch war wiederum mit fünf wackeren Rennsäuli angereist, die vor dem Rennen entspannt im Stroh schliefen. «Wir sind bereits zum dritten Mal hier», sagte der Coach,

Fortsetzung auf Seite 2

Inhaltsverzeichnis

Seeanlage reinigen

Mehrere Asylsuchende lesen während des Sommers jedes Wochenende Abfall in den verschiedenen Kilchberger Seeanlagen auf.

Seite 2

Obere Bänklen

Mit zwei Jahren Verspätung konnte Mitte August endlich der Spatenstich für die neue Überbauung Obere Bänklen stattfinden.

Seite 3

Jubiläum

Die Katholische Kirche Kilchberg feiert heuer ihr 50-Jahr-Jubiläum. Dazu wurde ein Buch geschrieben. Am 28. September ist Buchvernissage.

Seite 5

Kunst

Angehende Kunsttherapeuten renovierten das alte Balkonwandbild im Wohn- und Pflegeheim im Seespital Kilchberg.

Seite 19

Schiffahrt

Fast 160 Kilchberger Seniorinnen und Senioren nahmen an der beliebten Senioren-Schiffahrt teil. Ein sonniger Ausflug.

Seite 21

WEIN auslese

Weinauslese AG
Alte Landstrasse 4
8802 Kilchberg

043 377 33 88
info@weinauslese.ch
weinauslese.ch



Yoga
für mein Zentrum
www.jala-yoga-pilates.ch
044 761 40 66



- Exklusive handgefertigte Wandgestaltung
- Fugenlose Wandbekleidung
- Diskrete Schönheit
- Edle Wandbekleidungen
- Les Couleurs Le Corbusier
- Veredelung der Oberflächen
- Moderne und historische Spachteltechniken
- Anstriche für gesunde Wohnräume

Maler Feurer AG
Dorfstrasse 24
8802 Kilchberg

Tel. 044 715 21 20
www.malerfeurer.ch
info@malerfeurer.ch

MALER
KILCHBERG **FEURER**



Traditionsanlass

Gut besuchtes und lustiges Stockefäscht

Fortsetzung von Seite 1

der in Appenzell Ausserrhoden einen Erlebnis-Bauernhof betreibt. «Meine Säuli sind ganz normale Masttiere, die ich trainiert habe.» Was die vierbeinigen Borstentiere draufhaben, zeigten sie zur Freude der Anwesenden in einem spektakulären Rennen. Munter rannten sie los, machten in der Kurve vor der Zielgeraden eine kurze Pause und erreichten letztlich den wohl verdienten Futtertrog und mit ihm das Ziel. Viel Andrang gab es beim

Kinderplausch mit Bungy-Trampolin, einem hübschen Kinderkarussell, dem Fallgatter der Pfadi Chopfholz und dem Erlebnisparkours des hiesigen Cevi. Dieser war, so Mike Steiger von der Dorfmarkt-Kommission, heuer zum ersten Mal mit dabei. Auch das Ponyreiten war begehrt. Und die Jugendfachstelle Kilchberg bot mit einem Skatepark kleinen und grossen Rollbrettfahrern temporär einen Tummelplatz. «Wir hätten schon gerne einen permanenten Standort», sagte Mira Rösler, Jugendbeauftragte der Ge-

meinde Kilchberg. Kam es irgendwo zu Missgeschicken oder kleineren Unfällen, waren mit Vreni Arnold und Marika Contino zwei Mitglieder des örtlichen Samaritervereins zur Stelle.

Hofladen läuft gut

«Der neue Hofladen ist nun seit rund vier Monaten offen, und es läuft soweit gut», sagte Stephan Vetsch, Betriebsleiter des Gutsbetriebs Uf Stocken und verantwortlich für die Infrastruktur des Festes. Unter einem Sonnenschirm bot er vor

dem Ladenlokal leckere Häppchen und gekühlten Apfelwein mit Holunder an. Auch die Festbeiz war gut besucht. Tagsüber bot sie Schatten, am Samstagabend mit den Beusch Brothers und ab Sonntagmittag mit den Picadilly Six musikalische Unterhaltung. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgten die Mitglieder des Handballclubs Albis Foxes. Am Sonntagvormittag begingen die Anwesenden gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst, bevor das Fest gegen 15 Uhr langsam zu Ende ging.

Mehr Fotos auf S. 28

Sie wollen der Gemeinde etwas zurückgeben

Asylsuchende säubern Seeanlagen

Seit diesem Sommer haben mehrere Asylsuchende jeweils am Wochenende Abfall zusammengelesen und die Seeanlagen in Kilchberg gesäubert.

Carole Bolliger

Kilchberger Initianten wollten einigen der nicht ganz 30 Asylsuchenden, die zurzeit in Kilchberg leben und auf ihren Asylentscheid warten, eine Beschäftigung geben. So kam in Absprache mit der Gemeinde die Idee auf, dass die Asylsuchenden sich freiwillig beim Säubern der Seeanlagen vom Unteren Mönchhof bis zum Navillegut beteiligen könnten. Seit Anfang Sommer räumen jeden Samstag und Sonntagmorgen mehrere

Männer den Abfall der Bevölkerung und der Besucher weg. Zigarettenschmuck, Kaugummis, Papier, Pizakartons oder Flaschen lesen sie zusammen und entsorgen sie fachgerecht. Oft ist es auch Hundekot oder gar ganze Müllsäcke mit Hausabfall. «Diese Arbeit steigert ihr Selbstwertgefühl und stellt andererseits für den Werkhof eine echte Entlastung dar, ein Gewinn für alle», sagt Thomas Durisch. Er gehört zu den Initianten, die das Projekt angestossen haben. Alle Männer, die beim Säubern helfen, haben den Status N. Das heisst, sie sind asylsuchend, dürfen nicht arbeiten, jedoch gemeinnützige Arbeit in einem kleinen Rahmen verrichten. Lohn bekommen die Asylsuchenden

aus Eritrea, Syrien, Afghanistan und der Ukraine für ihre Arbeit nicht. Lediglich ein kleines Taschengeld, das sie behalten dürfen, wie Sozialvorsteher Remo Moser sagt. Er begrüsst den Einsatz der Asylsuchenden und lobt das hohe Engagement der Freiwilligen, welche das Projekt begleiten.

Eine Beschäftigung

Die Männer werden jeweils von zwei freiwilligen Kilchbergern begleitet. Das Material, das sie benötigen, wie Greifzange, Mülleimer, Handschuhe und Warnwesten wird vom Werkhof zur Verfügung gestellt. Es sei nicht nur Beschäftigung, sondern er freue sich, dass er mit dieser Arbeit der Kilchberger Bevölkerung etwas zu-

rückgeben könne, sagt Ahmad Tokaj. Er ist mit seiner Frau und seinen zwei Kindern im Teenageralter vor zwei Jahren aus Syrien nach Kilchberg gekommen. Zuhause hatte er eine eigene Sockenfabrik. «Alles kaputt», sagt er während des Müllsammelns. Aber er will nicht klagen, er sei froh, dass er etwas machen könne, auch wenn es nur am Wochenende für jeweils etwa eineinhalb Stunden sei. Genau gleich sieht das Esmatullah aus Afghanistan. Der 20-Jährige meint, er habe nicht nur eine Aufgabe, sondern er könne sich so bei der Gemeinde ein bisschen bedanken. «Wir sind dankbar und finden es toll, wie sich Desbele, Esmatullah, Wares, Mahdi, Alexandr, Migel, Zera, Ramatullah, Ahmad, Nematullah und Tharalingam einsetzen», lobt Thomas Durisch die Asylsuchenden.

Anzeige



Sie setzen sich für saubere Seeanlagen in Kilchberg ein: v.l. Nematullah, Desbele, Ahmad, Mahdi, Esmatullah. zvg

Schweizer
Familie sucht

**ältere Villa mit
Garten in Kilchberg**

Erhalt der Bausubstanz
und Höchstpreis
garantiert.

Angebot bitte an:
Lokalinfo AG, Chiffre
104, Buckhauserstrasse
11, 8048 Zürich.

Wohnüberbauung Obere Bänklen

Spatenstich zwei Jahre verspätet

Eigentlich sollte der Rohbau der neuen Wohnüberbauung in der Oberen Bänklen schon stehen. Aber bis vor kurzem war dort nur Wiese. Mit zwei Jahren Verspätung fand Mitte August der Spatenstich statt.

Carole Bolliger

Über 50 Männer und eine Frau wohnen dem Spatenstich Mitte August bei. Endlich konnte es losgehen mit den Bauarbeiten der Wohnüberbauung in der Oberen Bänklen. 71 bezahlbare Wohnungen entstehen dort und ergänzen die bestehende Siedlung «In der Bänklen» in einer zeitgemässen Form. Im Frühjahr 2014 wurde ein Bauträgerwettbewerb durchgeführt, den die Baugenossenschaft Turicum zusammen mit dem Atelier WW Architekten aus Zürich gewann.

Im Sommer 2015 hätten die Bauarbeiten beginnen sollen. Doch eine sehr hohe Kostenüberschreitung erforderte einen Stopp des Projekts. Die Verantwortlichen mussten nochmals über die Bücher und mehrere Sparrunden ansetzen. Zahlen wollte Urs Frei, Präsident der BG Turicum, keine nennen. Aber er sprach von «massiven Abweichungen» der Kostenschätzung.

Viele Anmeldungen

Die Verantwortlichen konnten die Kosten durch verschiedene Massnahmen senken. So wurde die Höhe des Garagenbereichs reduziert und in den 3½-Zimmer-Wohnungen gibt es nur noch eine Nasszelle anstelle von zwei. «Jedes Bauteil wurde genau angeschaut und abgeklärt, wo noch etwas eingespart werden könnte», so der zuständige Architekt Ruedi Schellenberg von S&S Schellenberg & Schnoz. Der Bau soll nun mit maximal 41 Millio-



So soll die Überbauung in zwei Jahren aussehen.

Visualisierung zvg.



Mitte August fand der Spatenstich in der Oberen Bänklen statt. Die Bauarbeiten haben begonnen.

gen berücksichtigt werden. Bevorzugt werden in erster Linie junge Familien mit Kindern, danach Einwohner von Kilchberg oder solche, die bereits einen Wohnsitz in Kilchberg hatten oder sonst einen Bezug zu Kilchberg haben», wie Sozialvorsteher Remo Moser sagte. Die Bauzeit soll zwei Jahre dauern.

Zum Projekt

Das Projekt «Obere Bänklen» ergänzt die bestehende Siedlung «In der Bänklen» in einer zeitgemässen Form. Das Gebäude entlang der Autobahn bildet einen soliden Abschluss zur A3 und löst sich Richtung Südwest in kleinere Formen auf. Der Längskörper entlang des Verkehrsflusses bietet mit seinen drei Geschossen einen optimalen Lärmschutz. Die fünf Punkthäuser bilden eine sanfte Grenze zwischen dem gestalteten Raum und dem gewachsenen Terrain. Als Abschluss des Zwischenraums liegen etwas erhöht der Spielbereich und hangabwärts die Pflanzgärten. Die Siedlung mit 71 Wohnungen wird vor allem für Junge und Familien aus Kilchberg geschaffen. Die Genossenschaft Turicum garantiert erschwingliche Mietzinse. Der angestrebte Minergie-Standard wird erreicht, wenn nicht gar überschritten. Die BG Turicum baut grundsätzlich nach den Richtlinien der 2000-Watt-Gesellschaft. Bei dieser geht es um mehr als nur um die Reduktion der Verbrauchenergie. Auch im Bereich der grauen Energie und der Mobilität sollen hohe Ziele erreicht werden.

bol



Gemeindepräsident Martin Berger im Bagger.
Fotos: Carole Bolliger

nen Franken ausgeführt werden können. Dies unter anderem auch, weil der Gemeinderat den Baurechtsvertrag angepasst hat. Eine 4½-Zimmer-Wohnung mit 100 Quadratmetern soll nun 2300 Franken Miete kosten – für Kilchberg wahrlich ein bezahlbarer Preis. Auch der Gemeinderat freut sich über den Start der Überbauung, wie Gemeindepräsident Martin Berger in einer kurzen Rede sagte. Laut Urs Frei gibt es für die 71 Wohnungen, die in rund zwei Jahren bezugsfertig sein sollen, schon sehr viele Anmeldungen und Interessenten. Die Vermietung der Wohnungen obliegt der Baugenossenschaft Turicum. Die Grundsätze sind in den Vermietungsrichtlinien der Gemeinde festgelegt. Demnach müssen Vorgaben zu Belegung, Einkommen und Vermö-

Dialog mit dem Gemeindepräsidenten



Wenn Sie einen Termin mit Ihrem Gemeindepräsidenten möchten, so steht Ihnen auf telefonische Voranmeldung Martin Berger am

- **Mittwoch, 8. November 2017**
zwischen 10.00 und 12.00 Uhr
im Gemeindehaus Kilchberg
Alte Landstrasse 110

zu einem offenen und persönlichen Gespräch gerne zur Verfügung, je nach Anliegen mit Beizug eines Gemeinderates oder Vertreters/Vertreterin der Verwaltung.

Die Gemeinderatskanzlei nimmt Ihre Anmeldung unter der Telefonnummer 044 716 32 15 gerne entgegen.

Anzeige

Brocki- & Flohmifest



Samstag, 16. September 2017
ab 10 Uhr mit Festbetrieb

Reformiertes Kirchgemeindehaus
Stockenstrasse 150, Endstation Bus Nr. 161



Kinderflohmärkt

Erwachsenenflohmärkt

Annahme und Verkauf im Brocki
Grill, Kuchen, Kaffee, Getränke

frauen
vereins
kilchberg

EVK

elternvereinkilchberg.ch
frauenvereinkilchberg.ch

Standreservation für den
Erwachsenenflohmärkt (kostenlos)
unter abfallwesen@kilchberg.ch
oder 044 716 32 42.

Keine Anmeldung für den
Kinderflohmärkt erforderlich.



KARTONSAMMLUNG

GEMEINDE KILCHBERG
Tiefbau/Werke

Freitag, 15. September 2017, ab 7.00 Uhr
ganze Gemeinde Kilchberg

Karton

Wellkarton, alle Art von unbeschichteten Kartonverpackungen
wie Schachteln, Früchte- und Gemüsekartons ...

Hinweise

- Karton rückgefaltet, gebündelt und kreuzweise verschnürt
- Karton in offenen Kartonschachteln und kreuzweise verschnürt
- **kein** verschmutzter Karton, **keine** Tetrapackungen



abfallwesen@kilchberg.ch

www.kilchberg.ch/abfall-a-z

044 716 32 42

ZÜRCHER SPORTFEST

CHÖMED VERBII UND MACHED SPORT

24. September 2017

Sportanlage Waldegg, Horgen
10:00 - 17:00 Uhr

www.zürchersportfest.ch

Sportkanton Zürich



Hauptsponsor



ZKS Zürcher
Kantonalverband
für Sport

Medienpartner



Partner



Transportpartner



horgen

Verpflegungspartner



Einladung zum Publikumsvortrag

Donnerstag, 21. September 2017, 18.30–19.30 Uhr
Sanatorium Kilchberg, Alte Landstrasse 70, 8802 Kilchberg

HILFE ZUR SELBSTHILFE

SELBSTHILFE ALS TEIL EINER GANZHEITLICHEN BEHANDLUNG

Frau Nadia Maurer, Stv. Geschäftsführerin,
Selbsthilfecenter Zürich

Herr Gianni Zuaboni, Leiter Pflegeentwicklung,
Sanatorium Kilchberg AG

Frau Nadja Weber, Expertin aus Erfahrung,
Sanatorium Kilchberg AG

Frau Pamela Wersin, Pflegefachfrau BA, UPK Basel

Eintritt frei. Anmeldung unter 044 716 42 54 oder
publikumsvortrag@sanatorium-kilchberg.ch

www.sanatorium-kilchberg.ch

sanatorium KILCHBERG

PRIVATKLINIK FÜR PSYCHIATRIE
UND PSYCHOTHERAPIE



Einzelnachhilfe

der erfolgreiche Weg
zu besseren Noten!

- für Schüler, Lehrlinge
und Studenten – bei
Ihnen zu Hause!
- alle Fächer
- alle Jahrgangsstufen
- erfahrene Lehrkräfte



ABACUS Nachhilfeeinstitut
Seestrasse 851, 8706 Meilen
043 542 5389 · 077 401 3140
w.kramer@abacus-nachhilfe.ch
www.abacus-nachhilfe.ch

Vernissage am 28. September: 50 Jahre Kirche St. Elisabeth

Ein Buch über die Geschichte der katholischen Kirche Kilchberg

Die Kirche St. Elisabeth in Kilchberg wird 50 Jahre alt. Dieses Jubiläum wird gebührend gefeiert. Unter anderem mit einem Buch, das vom Historiker Robert Walpen verfasst wurde. Am Donnerstag, 28. September, ist Buchvernissage in der Kirche.

Bettina Bachmann

Ein Kirchenbau ist für eine Gemeinde ein historisches Ereignis und ein Grossprojekt, mit dem viele menschliche Schicksale verknüpft sind. Der Historiker Robert Walpen gibt in seinem Buch zum 50-Jahr-Jubiläum

der Kirche St. Elisabeth in Kilchberg einen allgemeinen Überblick über die Entwicklung der katholischen Kirche und das Entstehen der bekannten Kirchenbauten in Zürich vom Hochmittelalter über die Zeit der Reformation bis heute. Gespickt mit vielen interessanten historischen Details, zahlreichen Bildern und Anekdoten führt Robert Walpen so von einer allgemeinen Betrachtungsweise über einen grösseren geografischen Raum hin zum konkreten Beispiel des Kirchenbaus in Kilchberg.

Am Donnerstag, 28. September, um 19.30 Uhr findet die Buchvernissage in

der katholischen Kirche Kilchberg statt. Im Vorfeld dazu konnte der Kilchberger dem Autor Robert Walpen einige Fragen zu seinem Buchprojekt stellen.

Robert Walpen, wann haben Sie mit dem Buchprojekt begonnen?

Die ersten Diskussionen um ein Buch zum Jubiläum 2017 fanden im Dezember 2014 statt. Ich stellte damals die Bedingung, dass ich definitiv erst zusage würde, wenn genügend einschlägiges Material in den Archiven zu finden wäre.

Was war die überraschendste Entdeckung bei Ihren Recherchen in den Archiven?

Am überraschendsten war für mich, festzustellen, wie sehr in den Akten und Protokollen auch das wirkliche, alltägliche Leben der Menschen, die mit dem Bau der Kirche zu tun hatten, sichtbar wurde.

Gab es auch frustrierende Erlebnisse oder Leerläufe?

«Leerläufe» hat es keine gegeben; es sei denn, Sie möchten Zeitaufwand und Ergebnis, zum Beispiel das Finden von Materialien im Archiv, miteinander «verrechnen». Manchmal war der Aufwand an Zeit gross, das Ergebnis nicht entsprechend, aber man weiss nie im Voraus, was vorzufinden ist oder auch nicht.

Für wen haben Sie dieses Buch geschrieben?

Grundsätzlich besteht das Buch aus zwei Teilen: Einem allgemeinen historischen Teil, der die Geschichte der Katholiken im Kanton Zürich seit dem Spätmittelalter beschreibt, und einem Teil, der konkret dem Bau der katholischen Kirche St. Elisabeth in Kilchberg und dem damit verbundenen Geschehen gewidmet ist. Folglich richtet sich das Buch – je nach Interessen-



Autor Robert Walpen.

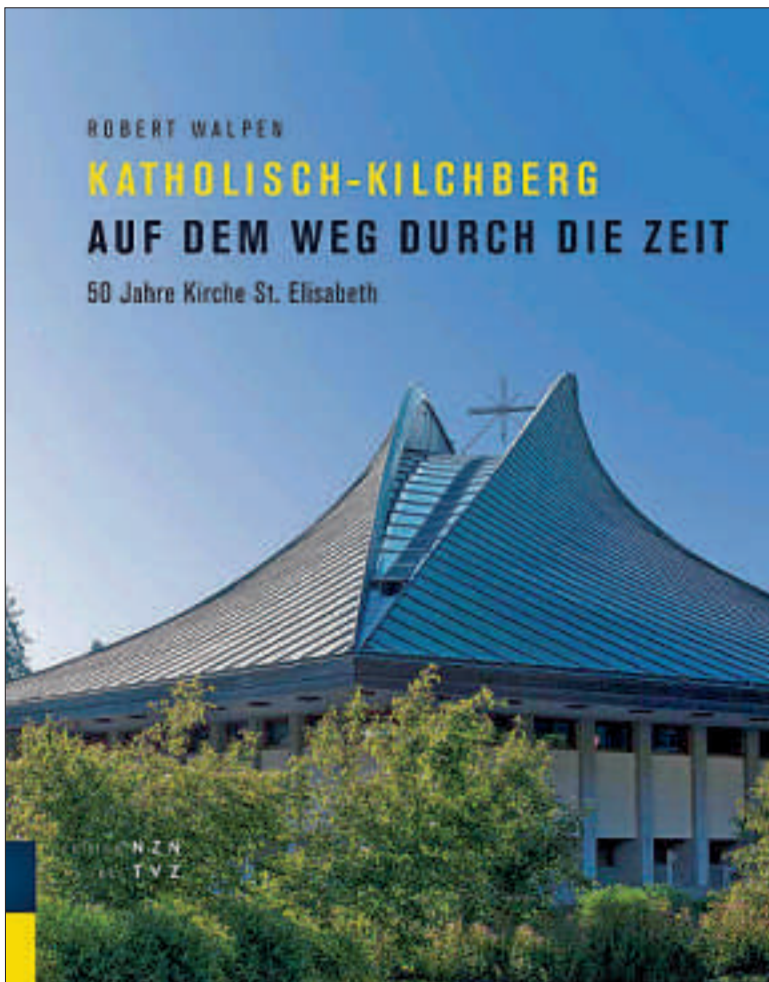
lage – an unterschiedliche Kreise von Leserschaft. In erster Linie aber ist es ein Jubiläumsbuch, damit nach dem Jubiläum etwas «Bleibendes» vorhanden ist.

Haben Sie weitere Projekte in Planung?

Das diesjährige Neujahrsblatt der Gemeinde widmet sich dem gleichen Thema, allerdings mit einem anderen Schwerpunkt: Im Neujahrsblatt wird vor allem der Gedanke des sogenannten «harmonikalen Bauens» behandelt. Der Architekt der Kirche, André M. Studer, hat in dieser Art gebaut, was bedeutet, dass ein enger Zusammenhang zwischen Musik und Architektur besteht. St. Elisabeth ist eine Kirche, die «auf Klängen erbaut» ist.

Robert Walpen, Dr. phil. I, Jahrgang 1948, ist Historiker mit Schwerpunkt Mittelalter. Er arbeitete bis 2013 als Lehrer für Geschichte am Gymnasium Hohe Promenade in Zürich und mit Lehrauftrag für Didaktik des Mittelschulunterrichts an der Universität Zürich. Von ihm erschien das Buch «Die päpstliche Schweizergarde» (Ferdinand Schöningh Verlag, 2005).

Bettina Bachmann



Ein Buch zum 50-Jahr-Jubiläum.

Fotos: zvg.

**EIN STARKES SANITÄR-TEAM
FACHKOMPETENT UND PROMPT
MIT TOP KUNDENSERVICE**

 **SANITÄR**
WACKER + SCAVEZZON
8802 Kilchberg Tel. 043 377 30 50

Anzeige

reformierte kirche kilchberg

Informationen der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Kilchberg – September 2017



«PECHRIMA mit Adam Taubitz – Best of..!»

Am Bettag, Sonntag, 17. September 2017, um 17.00 Uhr gibt das Vokal-Trio PECHRIMA zusammen mit dem Meistergeiger Adam Taubitz und dem Schlagzeuger Stephan Weber in der Kirche wieder ein Konzert - und zwar mit Liedern aus den drei Alben sowie einigen neuen Songs!

Zwei Norweger und ein Schweizer, die sich aus mehreren Musical- und Gospelproduktionen in der Schweiz kennen, bilden die Vokal-Band PECHRIMA. Die drei Profisänger und Musiker sind als Solisten weltweit gefragt und verwenden in ihren Liedern gekonnt ihre Erfahrungen aus Pop, Rock, Gospel, Jazz, Klassik und Folk.

Die Lieder sind grösstenteils Eigenkompositionen sowie Traditionals und Gospels. Die Texte greifen Themen auf wie Gott und Menschheit, Diesseits und Jenseits, Leben und Tod – und die Liebe.

Die Musiker des Vokal-Trios sind (v.l.n.r.):

- Petter Udland Johansen – Gesang, Mandoline
- Christer Løvold – Gesang, Klavier
- Mark B. Lay – Gesang, Gitarre

Eintritt frei – Kollekte

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Christer Løvold

Ausflug nach Bern mit Brigitte Roux, Produzentin und Veranstalterin vom Lichtspektakel am Bundeshaus: «Reset»



Vorschau auf den Ausflug nach Bern:

Samstag, 4. November 2017

Unter dem Titel «Reset» widmet sich das Lichtspektakel am Bundeshaus in diesem Jahr dem Thema «500 Jahre Reformation».

Es ist die grandiose Geschichte eines Neuanfangs, eines Kampfes um Glauben und Mächte. Das Dreigestirn der Reformation betritt die Weltbühne: Luther, Zwingli und Calvin. Erzählt in Licht und Klang auf der Fassade des Bundeshauses.

Anmeldetalon im nächsten Gemeindeblatt – weitere Informationen und Details finden Sie auf unserer Homepage: www.refkilch.ch

Gottesdienst und Erntedank-Essen Wir feiern Erntedank



**Wir laden Sie herzlich ein zum Erntedankfest am
Sonntag, 24. September 2017**

10.00 Uhr Erntedank-Gottesdienst in der Kirche mit Pfarrer Martin Keller

11.30 Uhr Erntedank-Essen im Kirchgemeindehaus
Sylvia Stehli bereitet mit ihrem Team ein feines Mittagessen zu.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Nicht verpassen:



Am Donnerstag, 28. September 2017, 15.30 Uhr (ca. eine Stunde)

BÜCHERZVIERI

**im reformierten Kirchgemeindehaus in der Bibliothek im 1. Stock.
Wir stellen neue Bücher vor und freuen uns über Ihr Interesse
bei gemütlichem Beisammensein mit Getränken und Snacks.**

Die Bibliothekskommission freut sich auf Ihren Besuch!



MORGENESSEN

Sylvia Stehli und ihr Team freuen sich,
Sie verwöhnen zu dürfen!

Am Dienstag 3. Oktober 2017,
um 8.30 Uhr im Foyer des
Kirchgemeindehauses

Kosten: CHF 5.-

Männertreff 50+ vom 15. September 2017

Wetterfrosch der Nation: Thomas Bucheli



«Wettervorhersagen im TV: Show oder Wissenschaft?»

Referat von Thomas Bucheli,
Leiter des Teams von SRF Meteo:
18.30 Uhr Apéro / Nachtessen
20.00 Uhr Referat von T. Bucheli

Anmeldung: www.refkilch.ch oder
per Telefon 044 715 56 51 bis
spätestens 14. September 2017

Konzert in der Kirche mit dem bekannten Knabenchor aus Norwegen



Sølvguttene freuen sich, zum ersten Mal in die Schweiz zu kommen!

Am Sonntag, 1. Oktober, um 17.00 Uhr findet in der Kirche ein ganz spezielles Konzert statt: Es ist Christer Løvold gelungen, den weltberühmten Knabenchor des norwegischen Rundfunks und Fernsehens «Sølvguttene» (die Silberknaben) für ein Konzert in unserer Kirche zu gewinnen. Die rund 60 Knaben und jungen Männer sind auf Konzertreise in Mitteleuropa, und zwischen Auftritten in Basel, der Klosterkirche Einsiedeln und München machen sie einen Stopp in Kilchberg.

Der Chor wurde 1940 von Torstein Grythe gegründet und ist seit 1960 Teil des norwegischen Rundfunks und Fernsehens. Grythe leitete den Chor 64 Jahre lang, und unter ihm erhielt der Chor in Norwegen u. a. die Königliche Verdienstmedaille und den Königlichen Norwegischen Orden des heiligen Olav. Seit 2004 wird der Chor vom ehemaligen Chormitglied und Knabensolisten Fredrik Otterstad geleitet. Mit ihm hat der Chor grosse Erfolge in Italien, dem Baltikum, Grossbritannien, Griechenland, Südafrika, Türkei und den USA feiern können. Besonders erwähnenswert sind die Auftritte im Berliner Dom und in der Thomaskirche in Leipzig, wo J. S. Bach gewirkt hat – eine Zusammenarbeit mit den Thomanern – im Jahr 2014.

In Norwegen geniessen die Knaben eine Art Superstar-Status. Sie singen regelmässig für die Königsfamilie im Schloss und als Solisten in der Oper. Um Tickets für das traditionelle Weihnachtskonzert im Osloer Rathaus zu bekommen, übernachteten sogar zahlreiche Menschen vor der Ticketverkaufsstelle.

Reservieren Sie bitte dieses Datum schon jetzt – Sie werden begeistert sein! Eintritt frei – Kollekte
Christer Løvold

KALENDER

www.refkilch.ch

Gottesdienste

17. September, Sonntag
10.00 Uhr: Gottesdienst zum Betttag mit Abendmahl mit Pfarrerin Sibylle Forrer

24. September, Sonntag
10.00 Uhr: Familiengottesdienst zum Erntedank mit Pfarrer Martin Keller Mitwirkung der Kinder des 3.-Klass-Unterrichts anschliessend Erntedankessen im Kirchgemeindehaus

1. Oktober, Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen mit Pfarrerin Sibylle Forrer

7. Oktober, Samstag
17.30 Uhr Abendgottesdienst mit Pfarrer Anselm Burr (Kanzeltausch)

8. Oktober, Sonntag
Kein Gottesdienst in Kilchberg Kanzeltausch mit Adliswil: 10.00 Uhr Gottesdienst in Adliswil mit Pfarrer Anselm Burr

15. Oktober, Sonntag
10.00 Uhr: Gottesdienst mit Verweser

Gottesdienst im See-Spital/Sanitas

22. Oktober, Sonntag
10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Renate Hauser

Jugendliche

29. September, Freitag
19.00 Uhr: JUKI – Junge Kirche in der Kirche

Kinder

30. September, Samstag
10.00 Uhr: Chinder-Chile in der Kirche und im Kirchgemeindehaus

Singen

Jeden Mittwoch
19.45 Uhr: Probe Kantorei Kilchberg im Kirchgemeindehaus / Probenplan auf www.kantoreikilchberg.ch

Jeden Donnerstag
18.30 Uhr: Probe Gospelchor im Kirchgemeindehaus Probenplan auf: www.gospelchorkilchberg.ch

Offenes Singen
2. Oktober, Montag
19.00 Uhr: Offenes Singen mit Mariann Thöni in der Kirche

Café Oase

19./26. Sep. Dienstag
14.30 Uhr: Café Oase mit Spielburg für Gross und Klein in Begleitung im Kirchgemeindehaus

Bücherzvieri

28. September, Donnerstag
15.30 Uhr: Bücherzvieri in der Bibliothek des Kirchgemeindehauses

Freitag-Frauen-Apéro

29. September, Freitag
19.30 Uhr «Wie geht Small Talk?» mit Susanne Abplanalp im Kirchgemeindehaus anschliessend Apéro surprise

Musik

17. September, Sonntag
17.00 Uhr: Konzert in der Kirche mit PECHRIMA

1. Oktober, Sonntag
17.00 Uhr: Konzert mit dem Knabenchor aus Norwegen in der Kirche

Männertreff 50+

15. September, Freitag
18.30 Uhr: «Wettervorhersagen im TV – Show oder Wissenschaft», Referat von Thomas Bucheli

Ökumene

12. Oktober, Donnerstag
9.00 Uhr: Ökumenische Morgenbesinnung in der katholischen Kirche

Spiritualität am Mittwoch

Jeweils um 19.00 Uhr im Raum der Stille im Sanatorium
13. Sep. «Gottesdienst»
20. Sep. «Bibel-Worte, die tragen»
27. Sep. «Gottesdienst»
4. Okt. «Kamingespräch»
11. Okt. «Eucharistiefeier»
Infos: www.refkilch.ch / Kalender

Morgenessen

3. Oktober, Dienstag
8.30 Uhr: Morgenessen für alle im Kirchgemeindehaus

Bibliothek

Im Kirchgemeindehaus – Offen: Sonntag 11.00 bis 12.00 Uhr (nach dem Gottesdienst) und Donnerstag von 17.00 bis 18.00 Uhr (Die Bibliothek ist geschlossen, wenn kein Gottesdienst in unserer Kirche stattfindet sowie während der Schulferien.)

Weiterbildung

25. Oktober, Mittwoch
9.00–15.00 Uhr: Weiterbildung für Freiwillige «Glück im Alter» im Kirchgemeindehaus

Wir informieren wieder:

29.9.2017 im «reformiert»
11.10.2017 im Gemeindeblatt

Kirchentaxi für unsere Gottesdienste:

Telefon 044 720 41 41 Anmeldung spätestens bis Samstag, 20.00 Uhr

Abholdienst für Anlässe mit dem Zeichen:

Telefon: 044 715 56 51 (Sekretariat) während der Bürozeiten

Kirchenpflege

Peter C. Maier, Präsident
Telefon 044 771 71 91
peter.c.maier@refkilch.ch

Pfarrpersonen

Sibylle Forrer
Telefon 044 915 33 92
sibylle.forrer@refkilch.ch

Martin Keller
Telefon 044 713 27 92
martin.keller@refkilch.ch

Mitarbeitende

Regula Gähwiler
Sozialdienst Senioren
DI und DO: 8.30–12.00 und 13.30–16.00 Uhr
Telefon 044 715 44 05
regula.gaehwiler@refkilch.ch

Christer Løvold,
Organist, Chorleiter der Kantorei und des Gospelchors
Telefon 079 758 66 05
christer.loevold@refkilch.ch

Liliane Kägi, Sigristin
079 390 85 35

Daniel Schmid, Hauswart
079 963 57 92

Mitodija Karadacki, Hauswart
079 129 45 58

Ursula Müller, Katechetin
079 680 96 90

Impressum

Herausgeberin:
Reformierte Kirchenpflege

Sekretariat (044 715 56 51)
Dienstag bis Freitag:
9.00–12.00 / 14.00–17.00 Uhr

Kathrin Aeberli, Sekretariat
kathrin.aeberli@refkilch.ch

Monica Karagöz, Buchhaltung und Vermietungen
monica.karagoez@refkilch.ch

Barbara Strässle, Informatik
barbara.straessle@refkilch.ch

Max Walser, Kommunikation
max@refkilch.ch

Gospelchor Kilchberg – Konzerte 2017

Gospeltrain-Fahrplan: Get on Board!

Der Gospelchor Kilchberg bereitet sich intensiv auf seine diesjährigen Konzerte vor – vergleichbar mit einem Zug, der rasant Fahrt aufnimmt. Mit Chorleiter Christer Løvold im Führerstand ist der Gospelchor bereits seit 10 Jahren zielstrebig unterwegs und freut sich nun auf ein besonderes Jubiläumsprogramm. Der Konzerttitel «Get on Board» ist die Einladung, einzusteigen und die Fahrt im Gospeltrain zu geniessen. Neu gibt es zudem kein mühsames Anstehen und Platzsuchen mehr!

Ticketvorverkauf

Zum Jubiläum führt der Gospelchor dieses Jahr einen Ticketvorverkauf ein. So hat man die Möglichkeit, sich bereits im Vorfeld einen Sitzplatz zu sichern. Tickets können online und sitzplatzgenau gekauft werden auf www.gospelchorkilchberg.ch oder www.ticketfrog.ch. In der Gemeindebibliothek Kilchberg können Eintrittsbillette gegen Barzahlung, aber mit eingeschränkter Platzauswahl erworben werden. Restliche Tickets sind an der Abendkasse erhältlich. Die Preise betragen Fr 25.– für Erwachsene und Fr. 15.– für Jugendliche bis 16 Jahre mit eigenem Sitzplatz.

Get on Board!

Der Gospeltrain startet am:

Samstag, 28. Oktober, und Samstag, 11. November, jeweils um 19 Uhr in der reformierten Kirche Kilchberg. (Türöffnung: 18.15 Uhr)

Barbara Strässle und Gisela Wölfle



Reformierte Kirche am Stockenmärt

Zwingli! – Mushafen? – Almosen?



Wer hätte beim heissen Sommerwetter am diesjährigen Stockenfäschst wohl Lust auf einen Originalbrei aus dem Zürcher Mushafen von 1525 gehabt? Zumal auch kein grosses Hungerleiden die Kilchberger von 2017 plagt! Da kam die kalte Gemüse-Milchsuppe, begleitet von einem Zwingli-Bier oder einem Glas Reformationwein, viel besser an. 500 Jahre Reformation und das Wirken von Zwingli für eine staatliche Fürsorge in Zürich war das Thema am Stand der Ref. Kirche. Die Beteiligten aus Kirchenpflege und Pfarrschaft haben sich sehr über die vielen Besucher an der reformierBAR gefreut. Dann bis zum Kerzenziehen am Chlausmärt!

Markus Vogel



Susanne Abplanalp
Dozentin für gutes Benehmen

Freitag, 29. September 2017, um 19.30 Uhr (Türöffnung 19.00 Uhr)
im reformierten Kirchgemeindehaus Kilchberg

«Wie geht Small Talk?»

Wer die Umgangsformen beherrscht, gewinnt Sicherheit im sozialen Umgang und strahlt diese auch aus. Ein Verhalten, welches die anderen nicht brüskiert, sondern deren Bedürfnisse wahrnimmt und wertschätzt, kostet weder viel Zeit noch Geld, bringt uns aber viele Sympathien ein.

Anschliessend sind alle herzlich zum Apéro surprise eingeladen! Unkostenbeitrag pro Frau: CHF 15.–

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum 22. September 2017 unter www.refkilch.ch oder mit untenstehendem Talon per Post an:
Reformierte Kirchgemeinde, Regula Gähwiler,
Stockenstrasse 150, 8802 Kilchberg



Anmeldetalon – Freitag-Frauen-Apéro 29. September 2017

Vorname / Name:

Strasse / Nr.:

PLZ / Ort:

Telefon:

E-Mail-Adresse:

Ich komme mit (Anzahl) Frauen

Ich komme alleine: ☐

«Im Gespräch mit einem prominenten Gast» Die neuen Abendgottesdienste



«Über Gott und die Welt» – Der neue Abendgottesdienst in Kilchberg

Ab dem neuen Kirchenjahr feiern wir in unserer Kirche viermal im Jahr einen besonderen Abendgottesdienst. Anstatt einer Predigt wird es ein Gespräch mit einem prominenten Gast «über Gott und die Welt» geben. Als Gesprächsgäste konnten bis jetzt Beat Schlatter (Schauspieler), Peter Roth (Musiker und Komponist) gewonnen werden.

Der Gottesdienst wird jeweils von besonderer Musik begleitet – lassen Sie sich überraschen. Anschliessend an den Gottesdienst gibt es im Kirchgemeindehaus für alle Besucherinnen und Besucher einen Imbiss.

Daten:

Sonntag	17. Dezember 2017	um 18.00 Uhr
Sonntag	11. März 2018	um 18.00 Uhr
Sonntag	27. Mai 2018	um 18.00 Uhr
Sonntag,	9. September 2018	um 18.00 Uhr

Herzliche Einladung!
Pfarrerin Sibylle Forrer

reformiert_katholisch
Kirchen in Kilchberg



«Glück im Alter»

Weiterbildung für freiwillig Engagierte

Mittwoch, 25. Oktober 2017, 9.00–15.00 Uhr
Reformiertes Kirchgemeindehaus Kilchberg

Dieser Kurs wird organisiert und begleitet von:
Reformierte Kirchgemeinden Rüschlikon und Kilchberg
Katholische Kirche Kilchberg
Politische Gemeinden Rüschlikon und Kilchberg

Weitere Informationen unter: www.refkilch.ch

«Engel-Chörli», Streichmusik Appenzellerland und Nachwuchs-Jodlerchörli March Eindrückliches Folklore-Konzert mit einer super Stimmung in der vollbesetzten Kirche



Weitere Fotos auf www.refkilch.ch (Fotos & Berichte)



Sanatorium Kilchberg

Ein Schwinget in Kilchberg für alle

Das Sanatorium Kilchberg feiert in diesem Jahr sein 150-Jahr-Jubiläum und lädt am 16. September zum Tag der Begegnung ein.

Mit dem Schwingerkönig Nöldi Forrer und dem Eidgenössischen Kranzschwinger Christian Schuler kehrt die Klinik an den Ursprung des vor 90 Jahren ins Leben gerufenen Kilchberger Schwinget zurück. Mit einer Reihe von Anlässen feiert das Sanatorium Kilchberg dieses Jahr sein 150-Jahr-Jubiläum. Den Höhepunkt bildet am 16. September der Tag der Begegnung – ein grosses Sommerfest im Park des Sanatoriums. Mit Festwirtschaft, Alphornklang und musikalischer Unterhaltung der Harmonie Kilchberg feiert die Klinik das grosse Ge-



Auch vor Ort: der eidgenössische Kranzschwinger Christian Schuler.



Schwingerkönig Nöldi Forrer zeigt dem Nachwuchs, wie man es richtig macht im Sägemehl.

Fotos: zvg.

burtstagsfest. Mit einem Schwinget wird an die Entstehung des bekannten Kilchberger Schwinget erinnert, der vor 90 Jahren erstmals im Park des Sanatoriums ausgetragen wurde. Schwingerkönig Nöldi Forrer und der Eidgenössische Kranzschwinger Christian Schuler werden zusammen mit «jungen Bösen» des Schwingclubs Zürich ins Sägemehl steigen. Damit

steht erstmals seit 90 Jahren ein Schwinget in Kilchberg nicht nur geladenen Gästen, sondern allen Interessierten offen. Der Eintritt ist kostenlos.

Kinder machen eigenen Saft

Auch das Stockengut, bis 1947 der klinikeigene Landwirtschaftsbetrieb, stellt sich am Tag der Begegnung vor und lässt kleine Gäste an

der «Kindermoschti» eigenen Saft pressen. Bei Führungen über das Klinikareal haben Gäste die Möglichkeit, mehr zu erfahren über das Sanatorium Kilchberg, seine 150-jährige Geschichte und das Behandlungsangebot von gestern und heute.

e.

Tag der Begegnung, Samstag, 16. September, 11–16 Uhr, Eintritt frei. Sanatorium Kilchberg, Alte Landstrasse 70, Kilchberg.

Anzeige

Digital und persönlich.

Bei uns kein Widder-Spruch.

Jetzt online
Hypothek
abschliessen

hypoma.ch
by Glarner Kantonalbank



150 JAHRE SANATORIUM KILCHBERG

**SAMSTAG
16. SEPTEMBER 2017
11.00 – 16.00 UHR**

TAG DER BEGEGNUNG MIT SCHWINGET

Schwingerkönig Nöldi Forrer
Eidg. Kranzschwinger Christian Schuler
Schwingclub Zürich
Harmonie Kilchberg
Gutsbetrieb «Stockengut»
Festwirtschaft

Sanatorium Kilchberg
Alte Landstrasse 70, Im Park

EINTRITT FREI
Benutzen Sie
vorzugsweise
die öffentlichen
Verkehrsmittel.

Leseverein Kilchberg

Melancholie und Illusionslosigkeit

Es hat bereits Tradition. Zum Saisonbeginn bietet der Leseverein Text und Musik auf ebenso unterhaltsame wie berührende Weise.

«Flügel – eine andere Conférence mit Liedern», so der Titel der ersten Veranstaltung im Leseverein. Nicht ganz leicht zu verstehen, dieser Titel. Was hat es mit dem Flügel auf sich? Er lädt zu Wortspielereien ein. Werden wir beflügelt oder sollen da Flügel, ganz im Gegenteil, gestutzt werden? Nun ja, ein Paar, sie Schauspieler, er Musiker, hat sich getrennt. Sie bleibt allein, der Mann ist weg, geblieben ist sein Flügel. Was soll sie mit dem imposanten Instrument ihres Ex? Am besten auch weg damit. So sagt sie sich und singt Lieder, die spür- und hörbar machen, wie die Zeit verrinnt, wie man altert, wie Träume nicht wahr geworden sind. Melancholie und Illusionslosigkeit paaren



Über ein Paar, das sich trennt, und einen Flügel – darüber berichtet die erste Veranstaltung der neuen Leseverein-Saison. Gespielt von Rachel Matter und Daniel Fueter am Klavier.

zvg.

sich sprachlich und musikalisch auf überzeugendste Weise.

Eine Wiederentdeckung

Das in Winterthur beheimatete Theater Ariane hat die Produktion in Zusammenarbeit mit dem Zürcher Sogar Theater auf die Bühne gebracht. Eine Entdeckung oder Wiederentdeckung, 1983 fand die Uraufführung statt. Die Texte stammen von Thomas Hürlimann, Martin Suter und anderen, die Musik von Daniel Fueter, der auch am Klavier sitzt, und von Daniel Rabenschlag. Die Schauspieler und Sängerin Rachel Matter glänzt als «conférencière» einer nur scheinbar alten Schule. Regie führt Christoph Leimbacher, die Produktionsleitung hat Jordi Vilardaga.

Susanne Scheiner

Dienstag, 26. September, 20 Uhr, Katholisches Pfarreizentrum

Frauenturnverein auf Reise

Suche nach dem weissen Gold



Die Kilchberger Turnerinnen lernten die Welt des weissen Golds kennen.zvg.

Die Turnerinnen haben es nicht nur gesucht, sondern auch gefunden: das weisse Gold aus der Erde.

In der Saline Schweizerhalle erfahren elf Kilchberger Turnerinnen auf einem informativen Rundgang viel Wissenswertes über dieses «Gold». Ja, so wurde früher das Salz bezeichnet und gehandelt. Fast unbezahlbar war damals das aus tiefer Erde in mühseligen Prozessen gewonnene Salzgestein. Arbeitsaufwendig ist die Salzgewinnung auch heute noch. Es sind jedoch perfekt ausgeklügelte und computergesteuerte Maschinen, welche die Förderung des Salzgesteins und dessen Bearbeitung von der Sole bis hin zum reinen Salz ermöglichen – und bezahlbar machen. Den Abschluss des Rundgangs bildete der Anblick der imposanten Salzberge in einer riesigen kuppelbedeckten Lagerhalle.

Nach so vielen salzigen Informationen genossen die Turnerinnen die folgende Schiffsreise auf dem Rhein, inklusive spannendem Schleusen-Erlebnis und feinem Essen – natürlich mit Salz – dazu den Blick auf die nahen Ufer, hier Schweiz, dort Deutschland. Schon landete das MS «Christoph Merian» in Rheinfelden, dessen wunderschöne Altstadt zum

Flanieren und Staunen einlud, aber auch zur süßen Kaffee-, Kuchen- und Glace-Pause hoch über dem Rhein.

Per Zug reiste das Grüppchen schliesslich zurück nach Kilchberg. Susi Strub hat diesen spannenden Ausflug organisiert. Danke. e.

Anzeige

Immobilien

Schweizer Familie mit zwei Kindern

sucht ein Einfamilienhaus mit Garten an einer kinderfreundlichen Lage in Kilchberg und Umgebung.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung an:

mail-fuer-EFH@gmx.ch
oder Lokalinfo AG,
Chiffre 107,
Buckhauserstrasse 11,
8048 Zürich.

Buchvernissage Jubiläumsbuch



Ein Kirchenbau ist für eine Gemeinde ein historisches Ereignis und ein Grossprojekt, mit dem viele menschliche Schicksale verknüpft sind. Der Historiker Robert Walpen gibt in seinem Buch einen guten und historisch fundierten Überblick über die Entwicklung der katholischen Kirche und das Entstehen der bekannten Kirchenbauten in Zürich seit dem Hochmittelalter über die Zeit der Reformation bis heute. Der Fokus liegt dabei auf der Pfarrei St. Elisabeth Kilchberg und dem Bau der neuen, zweiten Elisabethenkirche. Anhand dieser spezifischen Geschichte lassen sich Entwicklungen, die exemplarisch für viele Kirchenbauten im Kanton Zürich sind, aufzeigen. Viele interessante historische Details und Anekdoten füllen das Jubiläumsbuch mit Leben und geben ihm ein menschliches, berührendes Gesicht. Das Buch lebt zudem von den vielen Bildern, die den Text anschaulich illustrieren. Eine Brücke in die aktuelle Gegenwart schlagen die Fotos von Fotograf Christoph Wider, der die Pfarrei St. Elisabeth ein Jahr lang durch den Jahreskreis begleitet hat und verschiedene Anlässe, Gottesdienste und Feste dokumentiert. Wir laden Sie herzlich ein, an der Buchpräsentation teilzunehmen. Im Anschluss wird ein Apéro serviert und das Buch kann direkt bezogen werden.

Buchvernissage:
Donnerstag, 28. September 2017
19.30 Uhr im Pfarreizentrum
(siehe dazu auch Vorschau im redaktionellen Teil dieses «Kilchbergers»)

Spendenprojekt 2016 der Pfarrei – Musikwoche des Vereins Aphasie Suisse in Weggis

Sie wurden vom Schicksal gezeichnet. Aphasiker sind Menschen, die nach einem Hirnschlag, einer Hirnblutung oder einem Unfall nicht mehr oder nur noch eingeschränkt reden können, weil ihre linke Hirnhälfte verletzt wurde. Verstehen, Lesen und Schreiben funktioniert dann oftmals auch nicht mehr. Jedes Jahr sind in der Schweiz rund 5000 Menschen neu von einer Aphasie betroffen.

Für diese Menschen setzt sich die schweizweit tätige Fachgesellschaft und Betroffenenorganisation aphasie suisse ein. Nebst vielen Produkten und Dienstleistungen organisiert der Verein einmal pro Jahr eine Ferienwoche für aphasische Menschen. In diesem Jahr lautete das Thema: Gemeinsam singen und musizieren.

Vom 31. Juli bis 4. August 2017 trafen sich 14 sprachbeeinträchtigte Erwachsene zur Musikwoche in Weggis. Ab Montag wurde eifrig geprobt und miteinander musiziert. Nebst viel Gesang gab es genügend Zeit für Ausflüge, Spiele und gemütliches Zusammensein. Am Donnerstagabend, 3. August 2017, war es dann so weit. Der in dieser Woche entstandene Projektchor mit dem Namen AphaSingers lud zum Offenen Singen ein. Unter der Leitung der Musikerin Hildegard Brühwiler gaben sie im wunderschönen Pavillon am See eine Kostprobe der erarbeiteten Lieder. Ihr Gesang überzeugte und überraschte die zahlreichen Zuhörenden.

Nicht sprechen können, aber singen; wie geht das? Was sich paradox, anhört, ist für die AphaSingers der Normalfall. Singen bei Aphasie

ist möglich, weil dabei vorwiegend die rechte Hirnhälfte aktiv ist, beim Sprechen hingegen die linke. Im Jahr 2008 gründete aphasie suisse den ersten Aphasiechor in Luzern. Mittlerweile gibt es in der Schweiz zehn Aphasiechöre. Für den Verein ist das Singen eine Form des sozialen Austauschs. In den monatlichen Proben erleben die Teilnehmenden fröhliche und entspannte Stunden im Kreise von Menschen mit gleichem Schicksal.

Im Namen aller Beteiligten dankt aphasie suisse der Pfarrei St. Elisabeth Kilchberg herzlich, dass sie mit ihrem Spendenbeitrag von Dezember 2016 diese Musikwoche in Weggis ermöglicht hat. Sie half mit, dass aphasische Menschen ihre Stärken und Fähigkeiten zeigen konnten, Freude erfahren und so für einen Moment der sozialen Vereinsamung entfliehen konnten.

*Cornelia Kneubühler,
Geschäftsleiterin aphasie suisse*

Freitag- Frauen-Apéro

«Mit guten Umgangsformen kommt man leichter durchs Leben», ist Susanne Abplanalp überzeugt. Die ausgebildete Marketingfachfrau weiss in Sachen «Knigge» Bescheid und bietet Kurse und Workshops für den professionellen Auftritt und das richtige Verhalten im Geschäftsalltag an. Geprägt durch ihr Elternhaus, in dem Respekt und Wertschätzung gelebt wurden, sind diese Grundhaltungen für sie auch heute noch der Schlüssel für ein gutes Miteinander. Wer die Umgangsformen beherrscht, gewinnt Sicherheit im sozialen Umgang und strahlt diese auch aus. Ein Verhalten, welches die anderen nicht brüskiert, sondern deren Bedürfnisse wahrnimmt und wertschätzt, kostet weder viel Zeit noch Geld, bringt uns aber viele Sympathien ein. Ihre



Erfahrungen hat Susanne Abplanalp im Buch «Der Office-Knigge» festgehalten. Darin wird ein souveräner Umgang mit Kunden und im Team aufgezeigt.

Wir freuen uns, Sie am Freitag, 29. September 2017, um 19.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus zum Freitag-Frauen-Apéro mit Susanne Abplanalp begrüßen zu dürfen.

Unkostenbeitrag pro Frau: CHF 15.–
Wir bitten dringend um eine **Anmeldung bis zum 22. September 2017** über www.refkilch.ch oder über unsere Website.

Bücher- sammlung Bazar

Schon bald sollten Sie wieder an uns denken!

Für den Weihnachtsbazar der **Bazar-Gruppe St Elisabeth vom 25./26. November 2017** suchen wir neuere, guterhaltene Bücher. Melden Sie sich bitte bei Oskar Appert, Tel 044 715 22 80.

Danke!



Chinderchile zu Erntedank



Am Sonntag, 1. Oktober, 10.00 Uhr, findet wieder ein Gottesdienst mit ChinderChile statt. Diese Gottesdienste richten sich vor allem an Familien mit **Kindern von 5 bis 8 Jahren**. Die Leiterinnen holen die Kinder aus der Kirche ab und bringen ihnen das Thema des Gottesdienstes altersgerecht im Pfarreizentrum nahe. An diesem Sonntag beschäftigen wir uns mit dem Thema **«Erntedank – Danke sagen»**. Zum Schluss segnen kommen die Kinder zurück in die Kirche. Im Anschluss bietet sich bei einem Brunch im Pfarreizentrum die Möglichkeit zum Austausch für Eltern und Kinder. Für den Brunch bitten wir um eine rechtzeitige Anmeldung eine Woche im Voraus an: sozial@st-elisabeth-kilchberg.ch (Frau Beatrice Boner). Wir freuen uns, bekannte und neue Gesichter an unserer nächsten ChinderChile begrüßen zu dürfen.

Beatrice Boner

Familiengottesdienst mit allen Unti-Kindern

Zu Beginn des neuen Schuljahres laden wir alle Unti-Kinder von der 1. Klasse bis zur 3. Oberstufe und ihre Familien ganz herzlich zu einem gemeinsamen Gottesdienst zum Thema «Die Arbeiter im Weinberg» ein am

Sonntag, 24. September, 10.00 Uhr
Gleichzeitig werden in diesem Gottesdienst die neuen Ministrantinnen und Ministranten offiziell in ihren Dienst aufgenommen.

Die Unterrichtskinder erhalten einen Brief mit Anmeldetalon für das anschliessende Grillieren im Pfarreizentrum. Wir freuen uns auf viele Kinder und ihre Familien, um gemeinsam ein frohes «Unti-Fest» feiern zu können!

Beatrice Boner, Maggie Widmer,
Monika Gschwind,
Vikar Radoslaw Jaworski und
Pfarrer Andreas Chmielak

Einladung zum Jubiläums-Gottesdienst

Wir laden Sie herzlich ein zum **Festgottesdienst**, mit dem wir **«50 Jahre Kirche St. Elisabeth Kilchberg»** begehen – die **Einweihung fand am 22. Oktober 1967** statt. Dies ist ein Jubiläum, das wir gerne mit der ganzen Pfarrgemeinschaft und Gästen feiern möchten.

Wir denken dabei dankbar an die Gründerinnen und Gründer, die mit viel Einsatz den Bau überhaupt ermöglicht haben und mutig für das Projekt einer modernen Kirche nach den Plänen von Architekt André M. Studer eintraten. Noch heute wirkt das Kirchengebäude zeitgemäss und offen. Wir sind stolz auf diese Kirche und versammeln uns darin nach 50 Jahren mit dem Wunsch, in dieser Kirche auch in Zukunft Platz und Raum für das gemeinsame Glaubensleben zu finden.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind und mit uns auf die Zukunft unserer Pfarrei und unserer Kirche anstossen.

PROGRAMM:

- **10.00 Uhr Festgottesdienst mit Generalvikar Dr. Josef Annen**
Musikalisch wird der Gottesdienst vom **Franziskus-Chor Wollishofen** begleitet (Krönungsmesse von W.A. Mozart)
- Mittagessen

Bitte melden Sie sich für das Essen bis **Freitag, 6. Oktober**, auf dem Sekretariat St. Elisabeth mit einem Talon (über die Flyer in der Kirche oder auf unserer Webseite) oder per Mail an: info@st-elisabeth-kilchberg.ch

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Pfarrer Andreas Chmielak,
Jubiläumsgruppe,
Kirchenpflege und Pfarreirat



Agenda

Donnerstag, 14. September, 9.00 Uhr

Ökumenische Morgenbesinnung in der reformierten Kirche

Freitag, 15. September, 18.30 Uhr

MännerTreff50+ im reformierten Kirchgemeindehaus mit Referat von Thomas Bucheli (bitte Teilnahme nur mit erfolgter Anmeldung)

Sonntag, 17. September, 10.00 Uhr

Eucharistiefeier zum Eidg. Buss- und Bettag in dt. und it., anschliessend Apéro

Montag, 18. September, 14.30 Uhr

Italienischer Seniorennachmittag im Pfarreizentrum

Sonntag, 24. September, 10.00 Uhr

Familiengottesdienst mit den Unti-Kindern

Donnerstag, 28. September, 19.30 Uhr

Buchvernissage des Jubiläumsbuches von Robert Walpen: «Katholisch Kilchberg auf dem Weg durch die Zeit»

Freitag, 29. September, 19.30 Uhr

Freitag-Frauen-Apéro im ref. Kirchgemeindehaus

Sonntag, 1. Oktober, 10.00 Uhr

Eucharistiefeier mit ChinderChile, anschliessend Brunch für angemeldete Familien

Mittwoch, 4. Oktober, 9.30–11.30 Uhr

Kultur-Café im Pfarreizentrum

Donnerstag, 12. Oktober, 9.00 Uhr

Ökumenische Morgenbesinnung

Aus der Vergangenheit:
50 Jahre St. Elisabeth



Glockenaufzug

Bild: Josef Künzle

Alters-, Familienarbeit, Sozialberatung: Frau Beatrice Boner

Tel: 044 716 10 99, sozial@st-elisabeth-kilchberg.ch

Über das weitere Pfarreleben informiert Sie das «forum»/Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich.

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe

Schaefer-Storen
Sonnen- und Wetterschutz

**Lamellenstoren - Markisen
Fensterläden - Rollläden
Wintergartenbeschattung
Insektenschutz**

Schaefer-Storen
Uwe Schaefer
Eichenweg 16
8802 Kilchberg

Tel. 043 377 59 89
Fax 043 377 59 89
Mobile: 079 277 96 23

us@schaefer-storen.ch
www.schaefer-storen.ch

Haustier- und Haussitting, Futter-Blitz seit 2000

Ist Ihr KLEINER Hund katzenfreundlich?
Suchen Sie einen professionellen Cat- oder Haussitter?

- Wir bieten exklusive Tages- und Ferienplätze in der Familie
- Mit viel Spass und Spiel und wunderbare Spaziergänge
- Wir nehmen nur 3-4 Hunde an.





- Wir sorgen für Ihre Katze(n), Hamster, Kaninchen usw.
- Wir kühlen Ihre Wohnung/Haus, giessen Ihre Pflanzen
- leeren Ihren Briefkasten u.v.m.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder E-mail:
Yvonne Neier, 8802 Kilchberg
Futter-Blitz Telefon: 079 / 257 44 23

www.futterblitz.ch
info@futterblitz.ch

Les Sentius 2011 Joan Simó, Priorat-Spanien



94^{hoo}

VINOTHEK **UGARTE**, Seestr. 328, Zürich-Wollishofen T: 079 200 18 22

**Sorgenfrei
reisen.**

Massgeschneiderte
Spezialreisen für
Einzelpersonen und
Gruppen.

Gerne buchen wir für Sie
auch Reisen von anderen
Reiseanbietern.



HARRY KOLB

Seestrasse 70
8802 Kilchberg
Tel. 044 715 36 36 • Fax 044 715 31 37 • info@harrykolb.ch • www.harrykolb.ch

SCHULKOMMISSION

GEMEINDE
KILCHBERG

Thomas Böhm (3.11.1955 – 16.8.2017)

Nachruf auf einen späten Freund

«Ich verdanke meine Freundschaft mit Thomas Böhm Helen Bauer. Als Schulleiterin hatte sie vermittelt, dass ich Thomas Böhm kennen lernen durfte. Helen und ich kannten uns unter anderem aus unseren Experimenten auf dem Schulhof in der Alten Landstrasse: zum Beispiel die Herstellung von Himbeereis mithilfe flüssigen Stickstoffs. Dies im Rahmen des Pro-Senectute-Projekts «Generationen im Klassenzimmer» – ich als Senior und ehemaliger ETH-Chemiker.

Aus dem Verständnis zwischen Helen und mir folgte ein überaus spannendes Jahr mit der sechsten Primarklasse von Thomas Tschudi – ein Erlebnis und eine Herausforderung der besonderen Art – es bleibt im positiven Sinne in meinem Gedächtnis.

Seelenverwandte

Dass ich auch diese «Prüfung» als Senior überstanden hatte, führte schliesslich zu Thomas Böhm: Helen Bauer fragte mich zu mei-

ner grossen Freude, ob ich Thomas Böhm im Rahmen seiner Tätigkeit als «BF-Lehrer» unterstützen könnte. BF steht für Begabtenförderung in umfassender Hinsicht. Sein Plan war, den BF-Kindern die Chemie nahezubringen.

Ich werde unseren ersten telefonischen Kontakt nie vergessen. Ich hatte seine Frage, ob ich mit ihm arbeiten wolle, mit grosser Neugierde positiv beantwortet: Sein freudiger Kommentar – «Das ist wie Weihnachten.» Und ich werde auch meine Nervosität nicht vergessen, mein Anklopfen an die offene Klassenzimmertür zu unserer ersten Besprechung. Von da an war alles klar, wir verstanden uns – gleichsam als Seelenverwandte – und konnten in seinem Sinne und damit zum Wohl seiner Kinder zusammenarbeiten. Es folgten beglückende Jahre einer gemeinsamen Arbeit mit seinen BF-Kindern – entsprechend Thomas' weitem Horizont nicht nur zum Thema Chemie, sondern unter anderem Planeten, Umwelt und vieles mehr.



Thomas Böhm, beliebter Lehrer, geschätzter Freund.

zvz.

Um ein Produkt seines liebevollen kreativen Unterrichts zu nennen, das auch ausserhalb seiner Schule zugänglich wurde (ich hatte mit diesem ausschliesslich als Vermittler zu tun): Ein Kinderbuch im wörtlichsten Sinne, da von seinen Kindern geschrieben und illustriert – Thomas wurde dank der finanziellen Unterstützung durch die Schule und anderer Institutionen sowie durch die begeisterte Verlegerin Anne Rüffer der Herausgeber von «Makos Abenteuer und andere Tier- und Steingeschichten» (Verlag Rüffer&Rub –

im Verlag zwar vergriffen, aber bei Helen Bauer noch erhältlich).

Es waren wunderbare Jahre mit Thomas, die nun leider zu Ende gegangen sind. Thomas war ein begabter, genialer, liebevoller und verantwortungsvoller Lehrer. Ich vermisse Thomas sehr – er wird für immer als Inspiration und Vorbild in meinem Gedächtnis bleiben. Da Thomas Böhm ein sehr gläubiger Mensch war, schliesse ich mit: «Lieber Thomas, sofern ich mich als würdig erweise, sehen wir uns wieder.»

Peter Skrabal

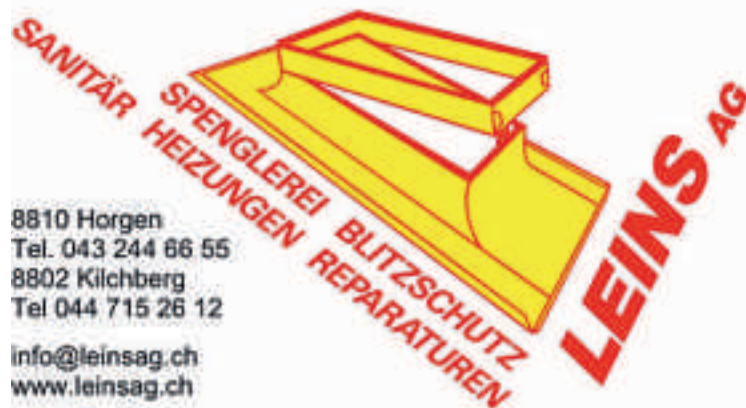
Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe

PC-Klinik

Windows/Mac
Laptop/Netzwerk
Büromaschinen

Albisstrasse 86,
8038 Zürich
Telefon 044 481 83 55

Ihr kompetenter Partner für jeden Wasserfall



8810 Horgen
Tel. 043 244 66 55
8802 Kilchberg
Tel 044 715 26 12
info@leinsag.ch
www.leinsag.ch

Wir treffen uns in einem Computer-Shop.

Dort kaufen Sie, was Ihr Herz begehrt. Meine Rolle ist, Sie dort zu beraten, damit alles gut zusammenpasst, die Leistung stimmt und Sie nicht unnötiges Zubehör erwerben. Anschliessend nehme ich den PC und / oder das Tablet in meine Werkstatt für perfekte Installation.

in Kilchberg

Bruno Fricker
Dipl. Physiker ETH
8802 Kilchberg
Tel. 044 715 54 27

Culinarium



Wilde Zeiten sind angebrochen!

Lassen Sie sich mit erlesenen Herbst- und Wildkreationen, unserem Herbstmenu oder auch mit einem Glas Sauser in die gemächlichere Jahreszeit einstellen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Geöffnet: täglich 10⁰⁰ Uhr – 23⁰⁰ Uhr
Sonn- und Feiertag 10⁰⁰ Uhr – 21⁰⁰ Uhr

Restaurant Etzliberg

Remo und Eva Chicherio, Etzlibergstr. 14, 8800 Thalwil, Tel. 044 720 18 88, www.etzliberg.ch



Seerestaurant Tracht

*Ein gemütlicher Abend zu Zweit,
mit freiem Blick auf den Zürichsee
und das Panorama der Glarner Alpen...*

*... Dazu mit feinem Essen und edlem Wein
einfach nur im Moment schwelgen.*

Seerestaurant Tracht
Seestrasse 25
CH - 8803 Rüschlikon

044 724 05 15
www.seerestaurant-tracht.ch



Restaurant Oberer Mönchhof
Kilchberg

Spannende Wildkreationen ab Ende September!

Einzigartiges Erlebnis seit 10 Jahren im Oberen Mönchhof unser

Genuss Spass:

4 Gang Menu nach Ihrer Wahl für 99.– Fr.

7 Tage offen! Tel. 044 715 40 06, www.moenchhof.ch



**RESTAURANT PIZZERIA
CAPRI**
— SEIT 1988 —

**Kilchbergstrasse 4
8134 Adliswil
Telefon 044 710 44 44**

«Ein gemütliches Restaurant mit einfachen und bodenständigen Gerichten, zubereitet aus saisonalen frischen Produkten: Eine ehrliche, authentische und qualitativ hochwertige Küche.»

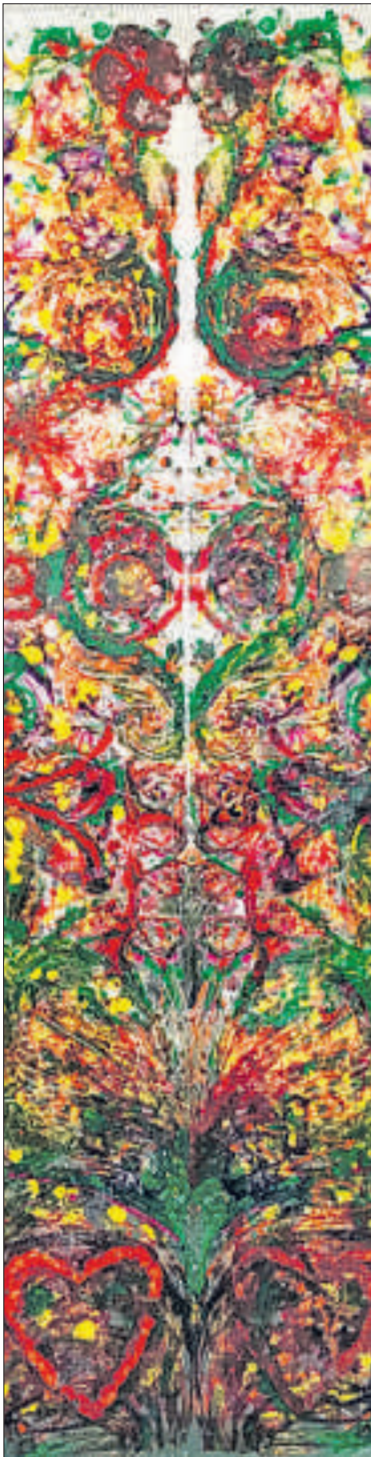
Das Team des Restaurants Capri freut sich,
Sie als Gast begrüßen zu dürfen.

**Montag bis Freitag: 11.00 bis 14.00 Uhr und 17.00 bis 23.00 Uhr
Samstag / Sonntag: 17.00 bis 23.00 Uhr**

Community Art im See-Spital Kilchberg

Kunsttherapie im Wohn- und Pflegeheim

In einer Wochenendaktion renovierten rund 20 angehende Kunsttherapeutinnen das in die Jahre gekommene Balkonwandbild im Wohn- und Pflegeheim am See-Spital Kilchberg. Die Aktion verband Generationen und machte auf den verbindenden Beitrag der Kunsttherapie aufmerksam.



Dieses Kunstwerk haben die zukünftigen Kunsttherapeuten zusammen mit Bewohnenden des Wohn- und Pflegeheims am See-Spital Kilchberg gefertigt.

Das See-Spital am Standort Kilchberg bietet auf der hellen obersten Etage 22 pflegebedürftigen Menschen Zimmer an. Ob für längere Zeit oder als Feriengast, in der familiären Atmosphäre sind verschiedene Wohnmodelle möglich.

Ein fachlich qualifiziertes und motiviertes Team bietet ganzheitliche umsorgende Pflege und Betreuung an. Das Pflegeteam ist interdisziplinär mit Ernährungsberatung, Physiotherapie, Ergotherapie, Seelsorge und Kunsttherapie ergänzt.

Die Kunsttherapie hat als fester Bestandteil des Pflegealltags sehr grossen Stellenwert im See-Spital und bietet mit Einzelbegleitungen, Gemeinschaftsateliers, Vernetzungsarbeit, aber auch mit Ausflügen und Festen ein breites Angebot für die Gestaltung des Aufenthalts im Wohn- und Pflegeheim See-Spital Kilchberg.

Der letzten Reise ein Zuhause geben

Mit dem Eintritt ins Wohn- und Pflegeheim werden Menschen oft abrupt aus ihrem gewohnten Umfeld gerissen. Die körperlichen oder geistigen Einschränkungen im Alltag führen zum Eintritt in eine Langzeitinstitution, dies mehr oder weniger selbstbestimmt. Ein Mensch ist plötzlich ein Bewohner, und die Kunsttherapie soll helfen, Raum für neue Lebensqualität zu schaffen.

So beschreibt Katharina Vogel, Kunsttherapeutin am See-Spital, ihren Therapieansatz: «Community Art ist die Chance, das Zusammenwirken und Zusammenleben zu erproben und aus den noch individuell vorhandenen Möglichkeiten und Ressourcen das Beste zu gestalten.»

Von den Bewohnerinnen und Bewohnern gestaltete Werke zieren denn auch die Gänge der Pflegestation und geben der Station ein Stück Lebensqualität zurück.

Praxiserfahrung sammeln und Freude bereiten

Die gemeinsame Gestaltung des Lebensraums gehört ebenso zum Community-Art-Konzept wie der regelmässige Austausch zwischen den Generationen. Kilchberger Schülerinnen und Schüler besuchen das Wohn- und Pflegeheim regelmässig und musizieren oder malen für die Bewohnenden. Zweimal im Jahr werden ihre Werke in den Gängen des Wohn- und Pflegeheims ausgestellt. Auch entstand vor rund 20 Jahren mit Hilfe von Lehrer Beat Ankele und seinen Mittelstufenschülern das grosse Wandbild auf dem Balkon.



Ein Teil des neuen Kunstwerks.

Statt die in die Jahre gekommene Bemalung einfach weiss zu übermalen, wurde sie nun renoviert. Rund 20 angehende Kunsttherapeutinnen vom Spirit Life Center (Oberwil-Lieli AG) engagierten sich freiwillig und griffen am Wochenende vom 19. und 20. August zum Pinsel. Ein begleitendes Rahmenprogramm mit den Bewohnerinnen und Bewohnern gab den Studierenden dabei einen Einblick in den Alltag der Pflegestation.

Elena Holzheu, Initiantin der Aktion und ab September Praktikantin am

See-Spital, meint: «Es ist schwer, ein Praktikum zu finden. Die eidgenössische Anerkennung des Berufs ist noch jung, und es gibt viel zu wenige Institutionen, die Kunsttherapie fördern und Praktika anbieten.» Das See-Spital biete einen Praktikumsplatz für Kunsttherapie schon seit 16 Jahren an. «Diese Aktion ist eine wunderbare Chance für die Studierenden, Praxiserfahrung zu sammeln, ihr Können zu erproben und den Bewohnerinnen und Bewohnern eine nachhaltige Freude zu bereiten.» e.



Eine zukünftige Kunsttherapeutin konzentriert an der Arbeit.

Fotos: zvg.



MEDIZIN

**Fusspflegestudio
Elisabeth Näf**

dipl. Fusspflegerin



043 377 52 59

Bächlerstrasse 33
8802 Kilchberg

Fusspflege

Fussreflexzonenmassage

Klassische Maniküre

www.aufwolkengehen.ch

Termin nach Vereinbarung

Hochweidstr. 10

CAREfit MTT

8802 Kilchberg



Herbstaktion

Wollen Sie sich bereits auf die nächste Skisaison vorbereiten oder leiden Sie ab und zu an Rückenschmerzen? Dann hilft unser Angebot, Ihren Körper in Schwung zu bringen! Erleben Sie die positive Wirkung eines gezielten Trainings.

4 Monate Abo für CHF 480.00 inklusive...

- Individuellem Gesundheits- und Fitnesstraining betreut durch dipl. Sporttherapeutinnen
- Hallenbadbenutzung
- Gruppenkurse (Pilates, Yoga, Stretching, Fit durch Bewegung)

Die Aktion ist ab dem 1.10.2017 und bis 31.10.2017 gültig.

www.carefitmtt.ch

Tel: 044 715 69 50

hallenbad@carefitmtt.ch

TCM



Gesundheitszentrum Wollishofen/Zürich

(Traditionelle Chinesische Medizin)

Albisstrasse 40, 8038 Wollishofen/Zürich

Tel. 044 926 88 88

www.tcmgesundheitszentrum.ch

Zur Eröffnung unserer Praxis/Tage der offenen Tür laden wir Sie herzlich ein. Unser hochprofessionelles Team verfügt über 30-jährige Praxiserfahrung und würde sich freuen, Sie persönlich über die verschiedenen Heilungsmethoden der chinesischen Medizin informieren zu können.

Einladung Praxiseröffnung -Tage der offenen Tür

14+19+21+26 +28 Sept.2017

09.00-12.00 und 14.00-17.00

Puls-und Zungendiagnose und Gesundheitsberatung

TCM Spezialist Renhai Ma ZSR-Nr. M928360 TCM Spezialistin Ji Ping ZSR-Nr. M693460

Wir sind spezialisiert auf nachfolgende Behandlungen: Schulter-Arm-Schmerzen, Sehnen- und Bänderdehnung, Tennisarm, Rücken- und Nackenschmerzen, Rheumatoide Arthritis, Hexenschuss (Ischialgie), Bandscheibenvorfall, Migräne, Herz-Kreislauf-Beschwerden, Allergien, Asthma, Grippe, Husten, Heuschnupfen, Hautkrankheiten, Prostata-und Blasenentzündung, Stoffwechselkrankheiten, Psychische Erkrankungen, Schlafstörungen, Depressionen-und Angstzustände, Erkrankungen des Verdauungssystems, Infertilität, Menstruationsbeschwerden, Wechseljahre-Beschwerden, Raucherentwöhnung usw.

Mit Zusatzversicherung /Alternativmedizin von den Krankenkassen anerkannt

Gutschein CHF 50.--: Gegen Abgabe dieses Gutscheines erhalten Sie auf die erste Behandlung eine Ermässigung über Fr. 50.-- (gültig bis 31.10.2017).

NEU im kosmetik_plus

«UNSERE KUR» das ganzheitliche Gesundheitskonzept und Abnehmprogramm.

Info Abend

am 4. Okt. 2017, Zeit 19.30 Uhr im Serata, Thalwil.

Anmeldung und weitere Infos bei:
kosmetik_plus, Brigitta von Känel, 044 724 17 10,
info@kosmetikplus.ch

Mensch & Computer

Homo Deus
(1/3)

So lautet der Titel des Kultbuchs von Yuval Noah Harari, einer Geschichte der Menschheit, die sich wie ein Kriminalroman liest. In grossen Bögen führt es zur heutigen

Bruno Fricker

Verfassung der Menschheit und entwirft wahrscheinliche Szenarien, die unsere Enkel mit einer neuen Weltreligion konfrontieren werden: dem Dataismus. Die Computer beginnen den modernen Menschen als Krone der Schöpfung grundlegend in Frage zu stellen. Es geht um die Machtübernahme durch Algorithmen. Dieses Buch ist aus der grossen Flughöhe des Historikers geschrieben. Zahlreiche klug ausgewählte Beispiele machen Hararis Höhenflüge einleuchtend und spannend. Die Menschheit entwickelte sich über animistische Kulturen der Jäger und Sammler zu monotheistischen Gesellschaften jüdischer, christlicher, islamischer Prägung und hin zum Humanismus der letzten Jahrhunderte. Diese universelle Religion stellte den Menschen als Mass und Sinnstifter in den Mittelpunkt. Der Mensch feiert sich selbst als die Krone der Schöpfung. Es bestehen zwar durchaus grosse Unterschiede zwischen Spielarten wie dem nationalsozialistischen, dem kommunistischen und dem liberalen Humanismus. Geprägt vom aufbrechenden wissenschaftlichen Geist glaubt die Mehrheit nicht mehr an übernatürliche Mächte. Doch sind wir alle darin einig, dass der Mensch ein Bewusstsein hat, das ihn zum Schmied seines Glücks macht. Das Credo von uns Heutigen ist: Ich glaube an meinen sich seiner selbst bewussten Geist. Wir verfügen über Einsichten, wie das Universum entstanden sein könnte, aber wie diese mir so vertraut-reale Innenansicht meiner selbst entstanden sein könnte, darüber hat die Wissenschaft keinen blassen Schimmer. Mehr noch: Was unsere Gesellschaft zusammenhält und funktionstüchtig macht, ist die «intersubjektive Realität». Beispielsweise sind sich Muslime, Christen und Juden erstaunlich einig, dass sich nur mit Geld wirtschaften lässt. Oder dass alle heute ein Smartphone haben, um sich in der Welt zu orientieren. Wir muten es sogar den Kindern zu, obgleich das iPhone vor zehn Jahren noch völlig unbekannt war. Die nächste Kolumne berichtet, was bevorsteht.



Schiffahrt

Kilchberger Senioren auf See



Etwa 160 Kilchberger Seniorinnen und Senioren wollten sich die gemütliche Schiffahrt nicht entgehen lassen.



Mit der «Limmat» ging es auf eine schöne Fahrt auf dem Zürichsee.



Die Teilnehmenden genossen den Fahrtwind und nette Gespräche mit Freunden und Bekannten.

Fotos: Regula Gähwiler

Die Schiffahrt für Seniorinnen und Senioren ist sehr beliebt. Auch dieses Jahr wollten fast 160 Frauen und Männer dem Ausflug beiwohnen. Dieser führte sie am 23. August nach Rapperswil.

Oben blau und unten blau – so lautete der Wetterbericht für den Reisetag, was die etwa 160 Kilchbergerinnen und Kilchberger beim Anblick von Himmel und See bestätigen konnten. Eingeladen waren sie von der Reformierten Kirchgemeinde und der Katholischen Pfarrei und freuten sich auf diesen alljährlich gebotenen Genuss, eine gemütliche Schiffahrt auf dem Zürichsee. Es begann akustisch bereits bei der Ankunft des MS «Limmat», von dessen Oberdeck ein Musiker-Trio die Wartenden begrüßte. Bald war die grosse Gesellschaft an Bord und fand nach Wunsch drinnen oder draussen Platz. Ein grosses Dankeschön gilt den begleitenden Freiwilligen für ihre fürsorgliche Unterstützung jener Gäste, die auf einen Rollator oder Rollstuhl angewiesen sind.

Offizielle Gäste

Per Mikrofon begrüßte Pfarrer Andreas Chmielak die Reisenden, dankte Beatrice Boner und Regula Gähwiler für die perfekte Organisation und stellte die offiziellen Gäste vor: die Pfarrpersonen Sibylle Forrer und Martin Keller sowie Linda Gratwohl und Monique Cornu, beide seit Jahren um das Wohl und die Anliegen der betagten Kilchberger besorgt. Ein besonderer Dank ging an die Politische Gemeinde Kilchberg, die wiederum die Kosten für die alkoholfreien Getränke übernahm.

Bekannte Lieder mitsingen

Schon bald wurde das feine Essen serviert – der köstliche Kartoffelsalat mit Fleischkäse war ein Genuss für alle und wurde entsprechend gelobt. Auch die Musiker sorgten für gute Laune und luden zum Mitsingen bekannter Lieder ein. Bei angeregten Gesprächen und beim Bewundern der im Sonnenlicht leuchtenden Landschaft vergingen die drei Reisetunden – Rapperswil retour – im Nu. Schon kam Kilchberg in Sicht – von allen Seiten zu bewundern, denn das Schiff drehte noch eine Ehrenrunde.

Mit herzlichem Dank für den wieder so gelungenen Anlass verabschiedeten sich die Reisenden: «Auf Wiedersehen im nächsten Jahr.»

Gisela Wölflé



MEDIZIN

Gesundheitspark Thalwil
Zentrum für Bewegungsmedizin

Gratis-Vortrag: **Kräftig altern!**

Mittwoch, 27. September 2017, 19 Uhr, im Vortragssaal des Gesundheitsparks



Möchten Sie die positiven Effekte des aktiven Muskeltrainings in der dritten Lebensphase kennenlernen?

Der Referent zeigt Ihnen, dass Muskelkraft eine einzigartige Medizin ist. Sie hilft Ihre Selbstständigkeit zu bewahren, stärkt Ihre Knochen und mindert das Verletzungsrisiko. Sie wirkt auch positiv auf den Zuckerstoffwechsel und die Stimmung.

Referent: Klaas Blom

Dipl. Physiotherapeut, Gesundheitspark Thalwil



Gesundheitspark Thalwil

Zürcherstrasse 65 | 8800 Thalwil | Telefon 043 388 41 42
www.gesundheitspark.ch | info@gesundheitspark.ch

Praxis für Akupunktur & energetisch- medizinische Massagen

Ursula Meier
dipl. Akupunkteurin SBO TCM
dipl. med. Masseurin (VDMS)

Dorfstrasse 82 • 8802 Kilchberg
www.praxismeier.ch • info@praxismeier.ch
Telefon-Nr. 043 810 80 11

TCM mit Akupunktur, Diätetik und
Tuina-Massage; Manuelle Lymphdrainage,
Fussreflexzonen- und klassische Massage,
Ernährungsberatung

ERWEITERUNG GEFÄSSMEDIZIN AN DER HIRSLANDEN KLINIK IM PARK

PROF. DR. MED. BEATRICE AMANN-VESTI



HerzGefässZentrum Zürich
KLINIK IM PARK

HIRSLANDEN
KLINIK IM PARK

Die Hirslanden Klinik Im Park freut sich ausserordentlich, mitteilen zu können, dass Frau Prof. Dr. med. Beatrice Amann-Vesti per 1. August 2017 ihre Tätigkeit an unserer Klinik aufgenommen hat und unser HerzGefässZentrum verstärkt. Frau Prof. Amann-Vesti ist eine ausgewiesene Expertin für Gefässkrankheiten. Sie hat seit 2005 die Klinik für Angiologie am Universitätsspital Zürich als Direktorin geleitet. Ihre klinische Tätigkeit umfasst die Abklärung und Behandlung von Erkrankungen der Gefässe (Arterien, Venen und Lymphgefässe), mit einem Schwerpunkt in der interventionellen (kathetertechnischen) Therapie von peripheren, viszeralen, renalen und supraaortalen Gefässen.



Prof. Dr. med. Beatrice Amann-Vesti

Fachärztin für Angiologie und Allgemeine Innere Medizin, Mitglied FMH

2005-2017	Direktorin der Klinik für Angiologie, Universitätsspital Zürich und Professorin Universität Zürich
2004	Habilitation, Universität Zürich
2000-2005	Oberärztin Angiologie, Universitätsspital Zürich
1997-2000	Fellow, University of Washington, Medical Center, Seattle, USA
1984-1991	Studium und Promotion (Dr. med.) der Humanmedizin, Universität Zürich

Schwerpunkte

Diagnose und Behandlung von Patienten mit Gefässproblemen. Insbesondere kathetertechnische Revaskularisation von Beinarterien sowie renalen, viszeralen und supraaortalen Gefässen. Diagnose und Behandlung von Patienten mit Aneurysmata (Erweiterungen von Schlagadern), Venenproblemen (Thrombosen, Krampfadern), offenen Beinen (ulcus cruris) und diabetischem Fuss-Syndrom.

PROF. DR. MED.

BEATRICE AMANN-VESTI
HERZGEFÄSSZENTRUM ZÜRICH
KLINIK IM PARK

SEESTRASSE 220
CH-8027 ZÜRICH
T +41 44 209 26 90

F +41 44 209 26 91

BEATRICE.AMANN@HIRSLANDEN.CH

WWW.HIRSLANDEN.CH

Weiterbildungsveranstaltung für freiwillig Engagierte im Altersbereich

Glücklich sein im Alter

Als Dankeschön für ihre Einsätze erhalten freiwillig Engagierte im Altersbereich der Gemeinden Kilchberg und Rüschlikon die Möglichkeit für den Besuch einer Weiterbildungsveranstaltung.



Wie man sich sein persönliches Glück schmieden kann. Darüber referieren Fachleute.

zvg.

Freiwillig engagierte Personen aus Kilchberg und Rüschlikon, welche bereits aktiv Freiwilligenarbeit im Alters- und Pflegebereich leisten oder beabsichtigen, in Zukunft in Kirche, Gemeinde, bei Pro Senectute oder im Heim für ältere Menschen tätig zu werden, sind eingeladen, in diesem Jahr an einer Weiterbildungsveranstaltung zum Thema «Glück im Alter» teilzunehmen.

Im Vordergrund steht ein positives, aktives Altersbild. Prof. Dr. Helmut Bachmaier referiert über die Kunst, sich sein persönliches Glück zu schmieden. In seinem Referat geht er auf drei Glücksformen, das emotionalsinnliche, das materielle und

das soziale Glück näher ein und darauf, weshalb es sich lohnt, sich insbesondere mit dem sozialen Glück auseinanderzusetzen.

Verschiedene Workshops

Die aus dem Referat gewonnenen Erkenntnisse können im Anschluss in zwei ausgewählten Workshops auf verschiedene Art und Weise vertieft werden, in einer philosophischen Gesprächsrunde, mit biografischem Schreiben, im Rahmen eines Humor-, Kommunikations-, oder Achtsamkeitstrainings und in Form eines Kurzvortrags. Ausgewählte Fachpersonen leiten und begleiten die Workshoprunden.

Die Weiterbildungsveranstaltung findet statt am Mittwoch, 25. Oktober, von 9 bis 15.30 Uhr im grossen Saal des ref. Kirchgemeindehauses Kilchberg. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um Anmeldung bis spätestens 4. Oktober gebeten. Das detaillierte Programm mit offiziellem Anmeldebogen erhalten Interessierte bei folgenden Stellen:

Römisch-katholische Kirche Kilchberg, Beatrice Boner:

044 716 10 99

Evangelisch-reformierte Kirche Kilchberg, Regula Gähwiler:

044 715 44 05

Altersbeauftragte Kilchberg, Monique Cornu: 044 716 37 90

Fachstelle 60+ Rüschlikon, Cornelia Schild: 044 724 72 31

Evangelisch-reformierte Kirche Rüschlikon, Verena Helg:

044 724 10 28



MEDIZIN



Wir schenken Ihnen Mobilität.

Wir sind ein gemeinnütziger Verein für Menschen mit Behinderungen und bieten einen schweizweiten Fahrdienst, Reiseberatungen und ein eigenes Reiseprogramm an.

Wir helfen Ihnen gerne weiter!

behinderten-reisen
ZÜRICH

Mühlezelgstrasse 15, CH-8047 Zürich
Tel. 044 272 40 30, www.vbrz.ch

HÖRBERATUNG ZÜRICHSEE

Markenunabhängiges, inhabergeführtes Fachgeschäft
Hanna Kulman


hörtest.ch

Thalwil:
Bahnhofstr. 6, Tel. 044 721 03 40

Adliswil:
Zürichstr. 17, Tel. 044 710 18 28

www.hoerberatungzuerichsee.ch
Hörgeräteakustikerin mit eidg. Fachausweis

Jetzt kostenlos Probetragen.
Das erste wiederaufladbare Hörgerät mit Lithium-Ionen Akku von Phonak.



PhysioTeam CS – Kilchberg Golf - Physiotherapie

Ltd. Dipl. Physiotherapeut
Christoph R. Schreiber

Unser Leistungsangebot:

- Physiotherapie
- Sport- und Golfphysiotherapie
- Hausbesuche
- Manuelle Therapie
- Lymphdrainage
- Trigger- Point- Therapie
- Massage
- Medizinische Trainingstherapie
- Kiefergelenksbehandlung (Craniomandibuläre Dysfunktion)

Einfach nur ein Dankeschön!

- an unsere derzeitigen, vergangenen und zukünftigen Patientinnen und Patienten

In der heutigen Zeit ist Dank etwas ganz Seltenes. Ich habe mich seit meiner Kindheit so daran gewöhnt, dass ich mir Medizin ohne dankbare Patienten nicht vorstellen kann. Zu Weihnachten, Ostern oder zum Geburtstag erhielten wir Weinflaschen, Pralinen und persönliche Geschenke von unseren Patienten. Dies war keine Bestechung, sondern stets von Herzen der Ausdruck unglaublichen Glückes zufriedener Patienten. Wir meinen oft, dass diese menschliche Nähe heute nicht mehr existieren würde. Vom ersten Tag unserer Tätigkeit an spürten wir, dass die Liebenswürdigkeit unserer Patienten uns eine ungeheure Kraft gab, uns für sie einzusetzen. **Dadurch wurde Unmögliches möglich!**

Rund ums Heim

e Eschmann
Inneneinrichtung

Verhänge	Eschmann
Beschattungen	Inneneinrichtung GmbH
Parkett	Schaumstrasse 13
Teppiche	8802 Kilchberg
Betten	Tel. 044 715 63 54
Polstermöbel	info@eschmann-in.ch
Möbel	www.inneneinrichtung.ch
Planungen	

**Ihr Wohnteam
für Beratung,
Planung,
Ausführung**



**Storenbau
seit 1973**

044 482 36 81

KÄSTLI STOREN

Storen, Rollläden, Insektenschutzgitter, Sicherheitsrolläden, Reparaturen aller Systeme

Verkaufsladen: Leimbachstrasse 46, 8041 Zürich
www.kaestli-storen-ag.ch

Pensionierter Allrounder

Herbst!

Zeit zum räumen von
Wohnung, Estrich, Keller
und Garage!

Entsorgung und kleinere
Arbeiten, z. B.
Kleintransporte usw.

Ich würde mich freuen
über Ihren Auftrag!

Tel. 079 667 79 82



BETTEN-ZÜRI

Für einen gesunden Schlaf

Letzigraben 89
8003 Zürich
Tel. 043 311 06 66
www.betten-zueri.ch

Zürcher Sportfest

Breitensportanlass für die ganze Familie

Dieses Jahr findet in Horgen das erste Zürcher Sportfest statt. Am 24. September können auf der Sportanlage Waldegg verschiedenste Sportarten kennengelernt und selber ausprobiert werden. Auf dem Festgelände stellen lokale Sportvereine ihr Angebot vor und sorgen zugleich für das kulinarische Wohlbefinden der Gäste.

Das Zürcher Sportfest ist ein Anlass für Gross und Klein, bei dem auch das Zuschauen Spass macht. Diverse Wettkämpfe, Showeinlagen und Meisterschaftsspiele der lokalen Vereine sorgen für gute Laune. Der traditionsreiche Zürcher Orientierungslauf ist ebenfalls Teil des Anlasses.

Bis 2016 organisierte der Sportkanton Zürich in Zusammenarbeit mit dem Orientierungslaufverband Zürich an wechselnden Standorten den traditionellen Zürcher Orientierungslauf. Nach 75 Austragungsjahren hat der Sportkanton Zürich entschieden, den Traditionsanlass zu erweitern und polysportiv zu gestalten. So fin-



Am ersten Zürcher Sportfest, das in Horgen stattfindet, können Interessierte verschiedene Sportarten ausprobieren. zvg.

det 2017 das erste Zürcher Sportfest als Breitensportanlass für die ganze Familie in Horgen statt, bevor der Anlass nächstes Jahr in Bülach die Tour durch den Kanton fortsetzt. Der Zürcher OL bleibt nach wie vor wesentlicher Bestandteil des Sportfests. Zusätzlich werden aber verschiedenste

lokale Sportakteure (Sportverbände, Sportvereine, Gemeinden, private Sportanbieter) miteinbezogen. Diese stellen ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm zusammen und sorgen mit zahlreichen Essensständen dafür, dass auch kulinarisch gesehen kein Wunsch offenbleibt. Das Festi-

valgelände ist von 8.30 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.

Interessierte von Jung bis Alt dürfen sich am Zürcher Sportfest in den verschiedensten Sportarten selbst versuchen. An den Sportfest-Games kann alleine oder im Team an diversen Stationen gesprungen, gefahren, gehüpft und natürlich gelacht werden. So gibt es für jedermann etwas Passendes. Wer mindestens fünf Posten der Games absolviert, nimmt automatisch an einer Verlosung teil, bei der es attraktive Preise zu gewinnen gibt. Die entsprechende Stempelkarte kann direkt und ohne Voranmeldung im Festzentrum bezogen werden.

Für wettbewerbsfreudige Sportler werden verschiedene Wettkämpfe durchgeführt: Nebst der Teilnahme am Zürcher OL ist so zum Beispiel auch das Mitmachen an einem Bike-Parcours möglich. Für Schulklassen organisiert der HC Horgen zudem ein Streethandball-Turnier. e.

Alle Informationen auf der Website des Zürcher Sportfestes unter www.zürchersportfest.ch

Betten-Züri

Publireportage

Alles für den guten Schlaf

Betten-Züri hat sich seit mehr als 24 Jahren darauf spezialisiert, für die Kunden und Kundinnen tätig zu sein mit einem umfangreichen Angebot für einen optimalen Schlafkomfort.

Ausgeruht kann man alle seine Vorhaben konzentriert angehen und hat immer Kraft, alles zu schaffen, was man sich vorgenommen hat. Das neue Messbett von Betten-Züri rechnet die individuelle, bestmögliche Liegelage aus. Die höhenverstellbaren Betten sind besonders komfortabel und können auf die Bedürfnisse eines jeden eingestellt werden. Auf 200 m² Ausstellungsfläche präsentiert sich eine reiche Auswahl an Boxspringbetten, Federkernmatratzen, Latexmatratzen, Wasserbetten und Tempur sowie allen hochwertigen Marken-Matratzen (bico, rovia, Superba...) und allem, was einen gesunden Schlaf garantiert, zum Beispiel Duvets, Kissen, Bettwäsche. Für Allergiker sind besonders hervorragende Produkte da. Optimale Qualität und erstklassige Beratung sind Priorität. Betten-Züri legt auch Wert auf Service und



Bei Betten-Züri nimmt man sich Zeit für eine gute Beratung, damit der Kunde das perfekte Bett für sich findet. zvg.

diverse Dienstleistungen, zum Beispiel Umzug von Wasserbetten und anderes mehr. Im Geschäft am Letzigraben 89 kann der Kunde, die Kundin in Ruhe das ganze Angebot begutachten und probeliegen. Betten-Züri hat immer attraktive und preiswerte Ausstel-

lungsstücke anzubieten und führt regelmässig interessante Anlässe durch, um Neuheiten zu zeigen und Spezialangebote mit Rabatten zu machen. Jeder, der kommt, profitiert. Bus und Tram führen die Kunden und Kundinnen nahe zum Geschäft (Haltestelle

Hubertus, Bus Nr. 33, 89, Tram Nr. 3), und es stehen reservierte Parkplätze direkt vor dem Haus zur Verfügung. Auf Wunsch hat Betten-Züri auch einen Abholdienst. e.

Betten-Züri AG, Letzigraben 89, 8003 Zürich, Telefon 043 311 06 66, www.betten-zueri.ch



Kultur
Cultura
Culture



LIEDERABEND



FLÜGEL

Eine andere Conférence
mit Liedern

Dienstag
26. September 2017
20.00 Uhr
Katholisches Pfarreizentrum
Schützenmattstrasse 25,
Kilchberg
Bus 161 bis «Schwelle»

Tickets zu CHF 25.– / 20.– (AHV, Legi)
Mitglieder haben freien Eintritt.
Kasse ab 19.30 Uhr. Kein Vorverkauf.
leseverein.ch

LESEVEREIN
KILCHBERG

Was gesehen oder gehört?

Zögern Sie nicht,
den «**Kilchberger**»
zu kontaktieren:

Die Redaktion ist per
Telefon: 044 913 53 33
resp. **079 647 74 60**
oder per **Mail:**
kilchberger@lokalinfo.ch
zu erreichen.

Die Redaktion

Texte, die uns berühren (4)

Herzliche Einladung
zu einer literarischen Stunde

Die überraschenden
Abenteuer
eines armen Schneiderleins

Gottfried Keller (1819–1890):
«**Kleider machen Leute**»
Eine Darstellung in acht «Bildern»

Mit Mirio Romano (Konzept)
und Robert Hauser (Lesung)

Im Alterszentrum Hochweid, Kilchberg
Freitag, 22. September 2017
15.00 Uhr im Mehrzweckraum

Nach der Darbietung gemütlicher Treff
in der Cafeteria

**Der nächste Kilchberger erscheint
am 11. Oktober 2017**



Ortsverein Kilchberg

Veranstaltungs-
kalender 2017

September

13. Sept. Gemeindebibliothek – Bücherkafi, 9.00 Uhr
 15. Sept. Männertreff 50+ – Meteo, mit Thomas Bucheli, ref. KGH, 18.30 Uhr
 16. Sept. Brocki- und Flohmifest vor Brocki und ref. KGH, 10.00 Uhr
 16. Sept. Harmonie Kilchberg spielt im Sanatorium Kilchberg, 11.00 Uhr
 17. Sept. Bettags-Konzert ref. Kirche, 17.00 Uhr
 18. Sept. Jassclub, Differenzler Hotel Belvoir, Rüschlikon, 19.30 Uhr
 19. Jan. Frauenverein – Mittagessen ref. KGH, 12.00 Uhr

21. Sept. Frauenverein – Mittagessen ref. KGH, 12.00 Uhr
 24. Sept. Abstimmung
 24. Sept. Mittagessen zum Erntedank ref. KGH, 11.30 Uhr
 24. Sept. FCKR 1 – FC Thalwil 2 Sportanlage Hochweid, 14.30 Uhr
 26. Sept. Samariterverein – Blutspenden, ref. KGH, 17.00–19.30 Uhr
 26. Sept. Tauchclub Glaukos – Vortrag, «Akte X – Korallenriff», Navillegut, 19.00 Uhr
 26. Sept. Leseverein – Jahresversammlung, 19.40 Uhr, anschliessend «Flügel», eine andere Conférence mit Liedern, kath. Pfarreizentrum, 20.00 Uhr
 28. Sept. Buchvernissage «50 Jahre Kirche St. Elisabeth», kath. Pfarreizentrum, 19.30 Uhr
 29. Sept. Freitag-Frauen-Apéro ref. KGH, 19.30 Uhr

Oktober

1. Okt. Konzert Kinderchor aus Norwegen, ref. Kirche, 17.00 Uhr
 5. Okt. Jassclub, Schieber Rest. Golden Thai, Thalwil, 19.30 Uhr
 7. Okt. FCKR 1 – SC Siebnen 1 Sportanlage Hochweid, 17.00 Uhr
 16. Okt. Jassclub, Differenzler Hotel Belvoir, Rüschlikon, 19.30 Uhr
 21. Okt. FCKR 1 – FC Hausen a/A 1 Sportanlage Hochweid, 17.00 Uhr
 22. Okt. Jubiläumsgottesdienst «Krönungsmesse», kath. Kirche, 10.00 Uhr
 22. Okt. ForumMusik – «Die Wintereise» von Franz Schubert, C.F. Meyer-Haus, 17.00 Uhr
 26. Okt. EVP – Vortrag «Islam, Koran und Gewalt» ref. KGH, 19.15 Uhr

26. Okt. Leseverein – Der geknebelte Klassiker, kath. Pfarreizentrum, 20.00 Uhr
 28. Okt. Tenniscub TCK – Abbruch, Saisonschluss, 9.30 Uhr
 28. Okt. Gospelkonzert ref. Kirche, 19.00 Uhr
 29. Okt. Senioren-Fest ref. KGH, 14.30 Uhr
 31. Okt. Wintersportbörse
 –2. Nov. ref. Kirchgemeindehaus

Änderungen/Ergänzungen bitte melden an: Gemeinderatskanzlei, Fax: 044 716 31 19, Mail: veranstaltungskalender@kilchberg.ch

Nächster Kilchberger

Erscheinungsdatum:
11. Oktober 2017

Redaktionsschluss:
29. September 2017

Inserateschluss:
29. September 2017

Impressum

Der «Kilchberger» erscheint 12-mal jährlich und wird in alle Haushalte der Gemeinde Kilchberg verteilt, Postfächer am Folgetag. Er wird von der Politischen Gemeinde und den Kirchgemeinden unterstützt.

Verlag:

Lokalinfo AG
 Buckhauserstrasse 11
 8048 Zürich
 Telefon 044 913 53 33
 Fax 044 910 87 72
 abo@lokalinfo.ch

Redaktion:

Kilchberger, Lokalinfo AG
 Carole Bolliger
 Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich
 Telefon 044 913 53 33
 Natel 079 647 74 60
 Fax 044 910 87 72
 kilchberger@lokalinfo.ch

Produktion:

bachmann printservice gmbh
 Guntenbachstrasse 1
 Telefon 044 796 14 44
 info@bachmann-printservice.ch

Druck:

DZZ Druckzentrum Zürich

Inserate:

Simona Demartis
 Anzeigenberatung und -verkauf
 Telefon 079 306 44 41
 simona.demartis@bluewin.ch

Der Turnverein Kilchberg am Stockefäscht

Crêpes falten und Kugeln rollen

Die sommerlichen Temperaturen am Stockefäscht lockten viele Kilchbergerinnen und Kilchberger an. Die Crêpes fanden grossen Anklang und die Spiele begeisterten zahlreiche Kinder.

Dank fleissigen Turnvereinmitgliedern konnten die Marktbesucher feine Crêpes mit exklusiven Füllungen geniessen. Die dünnen Teigfladen liessen sich nicht nur mit traditionellen Zutaten wie Nutella oder Zimtzucker füllen. Die Kunden konnten auch Hackfleisch, Käse, Spinat und anderes wählen. Es wurden trotz der sommerlichen Hitze mit 100 Crêpes doppelt so viele verkauft wie im vergangenen Jahr.

Zusammen mit dem Elternverein Kilchberg, einem Karussell, einer tollen Trampolinanlage und anderen Ständen bildete das Spielezelt des Turnvereins den Kinder- und Jugendbereich am Stockefäscht.

Die Kugelbahn ist immer wieder eine



Die Kugelbahn des Turnvereins war nicht nur für die kleinen Besucher ein Spass. Auch Erwachsene versuchten, gute Treffer zu sammeln. zvg.

Herausforderung: Selbst Erwachsenen gelang es nicht auf Anhieb, gute Treffer zu sammeln. Preise gab es selbstverständlich für jede Punktezahl. Die jüngeren Besucherinnen und Besucher freuten sich am Päcklifischen. Dennoch liessen es sich auch ein paar Jugendliche nicht nehmen,

zur Angel zu greifen, um «wieder einmal Kind zu sein», wie sie schmunzelnd sagten.

Nun freut sich der Turnverein auf den nächsten Anlass: Am Chlausmärt werden der Raclette-Stand und das Päcklifischen wieder vor Ort sein. Bis bald. Anna Barbara Müller

Anzeige

Wanger
 Malergeschäft
 Kilchberg

044 715 54 83 | 079 608 51 00 |

maler@wanger.ch

LUST AUF EINE VERÄNDERUNG?

Fragen Sie den Experten.

wanger.ch



Geselliges und fröhliches Stockefäscht



Fotos: Angela Bernetta